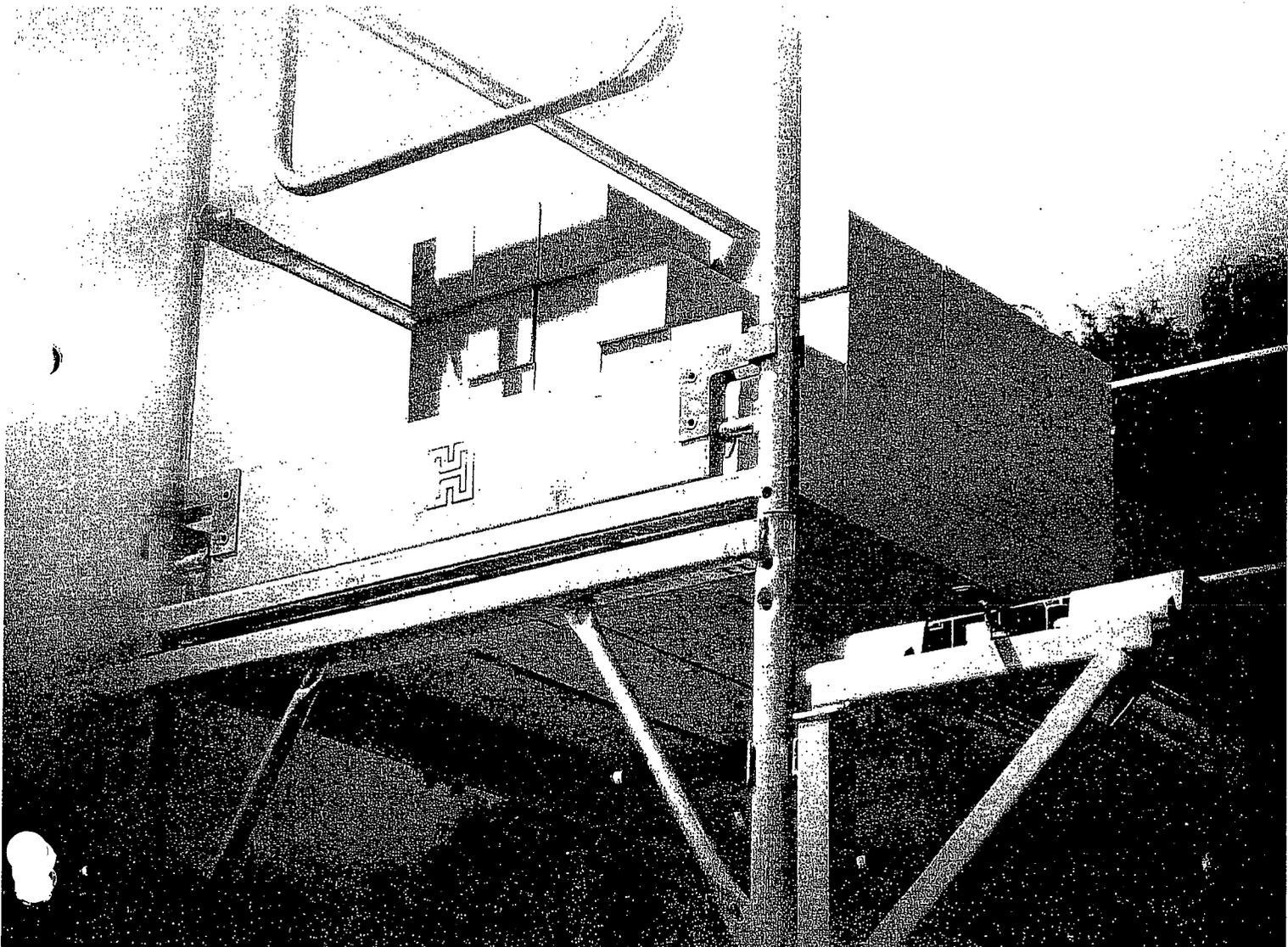


# BOSTA 100

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Dezember 2002

**Hünnebeck**

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Serv



**ThyssenKrupp**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Produktmerkmale	2
2. Produktübersicht	3
3. Bauteile	4 - 15
3.1 Bauteile der Grundausrüstung	4 - 7
3.2 Bauteile der Zusatzausrüstung	7 - 11
3.3 Alu-Arbeitssteg	12
3.4 Zusatzteile für Alu-Treppe	12
3.5 Paletten und Boxen	13
3.6 Zusatzteile für B.100-Fahrgerüst	13 - 14
3.7 Gerüst-Kennzeichnungsplanen	15
4. Einsatzplanung und Aufbauvorbereitung	16
5. Aufbau	16 - 17
5.1 Diagonalführung	18
5.2 Verankerung	18
5.3 Leitgang innen	19
5.4 Materialermittlung	19
5.5 Ausgleichsständer	19
5.6 Durchgangsrahmen	20
5.7 Verbreiterungskonsole 50 (Maurertaktverfahren)	21 - 22
5.7.1 Dachdeckerschutz	22
5.8 Verbreiterungskonsole 35 und 70	23
5.9 Schutzdach 0,6 m	23
5.10 Schutzdach 1,80 m bzw. Beschickungsbühne	23
5.11 Fanggerüst 1,80 m	23 - 24
5.12 Montage mit Ausgleichsständer	24
5.13 Verbreiterungskonsole 100	25
5.15 Überbrückungen	26
5.16 Auf- und Abbau von Endfeldern	26
5.17 Zul. Normalkraft je Rahmenstiel	27
5.18 Zul. Lastkonzentration	28
6. Bosta 100-Fahrgerüst	29 - 31

## 1.0 Produktmerkmale

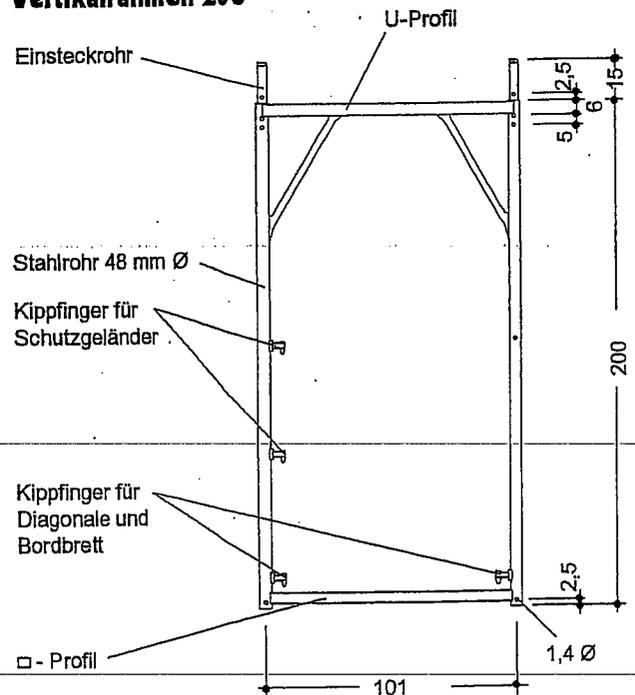
Das Thyssen-Hünnebeck Bosta 100-Gerüst ist ein Rahmengerüst mit 1,01 m Systembreite, mit 3,00 m - 2,50 m - 2,00 m - 1,50 m - 1,25 m Feldlänge sowie Etagenhöhen von 2,00 m - 1,50 m und 1,00 m. Es findet seinen Einsatz als Arbeits-, Schutz- und Fanggerüst sowie als Fahrgerüst und als tragende Unterkonstruktion für Dachbinder im Winterbau.

Alle Stahlteile des Gerüsts sind feuerverzinkt, alle Holzteile sind wetterfest imprägniert. Das bedeutet ein Minimum an Wartung und Reparatur.

Das Bosta 100-Gerüst ist vom "Institut für Bautechnik, Berlin" zugelassen. Die Einstufung erfolgt nach der DIN 4420, in Gerüstgruppe III und IV, so daß die zulässige Belastung bis zu 3 kN/m<sup>2</sup> (300 kg/m<sup>2</sup>) und mit Stahl-Horizontalrahmen 250 und 125 bis zu 6 kN/m<sup>2</sup> (600 kg/m<sup>2</sup>) betragen darf.

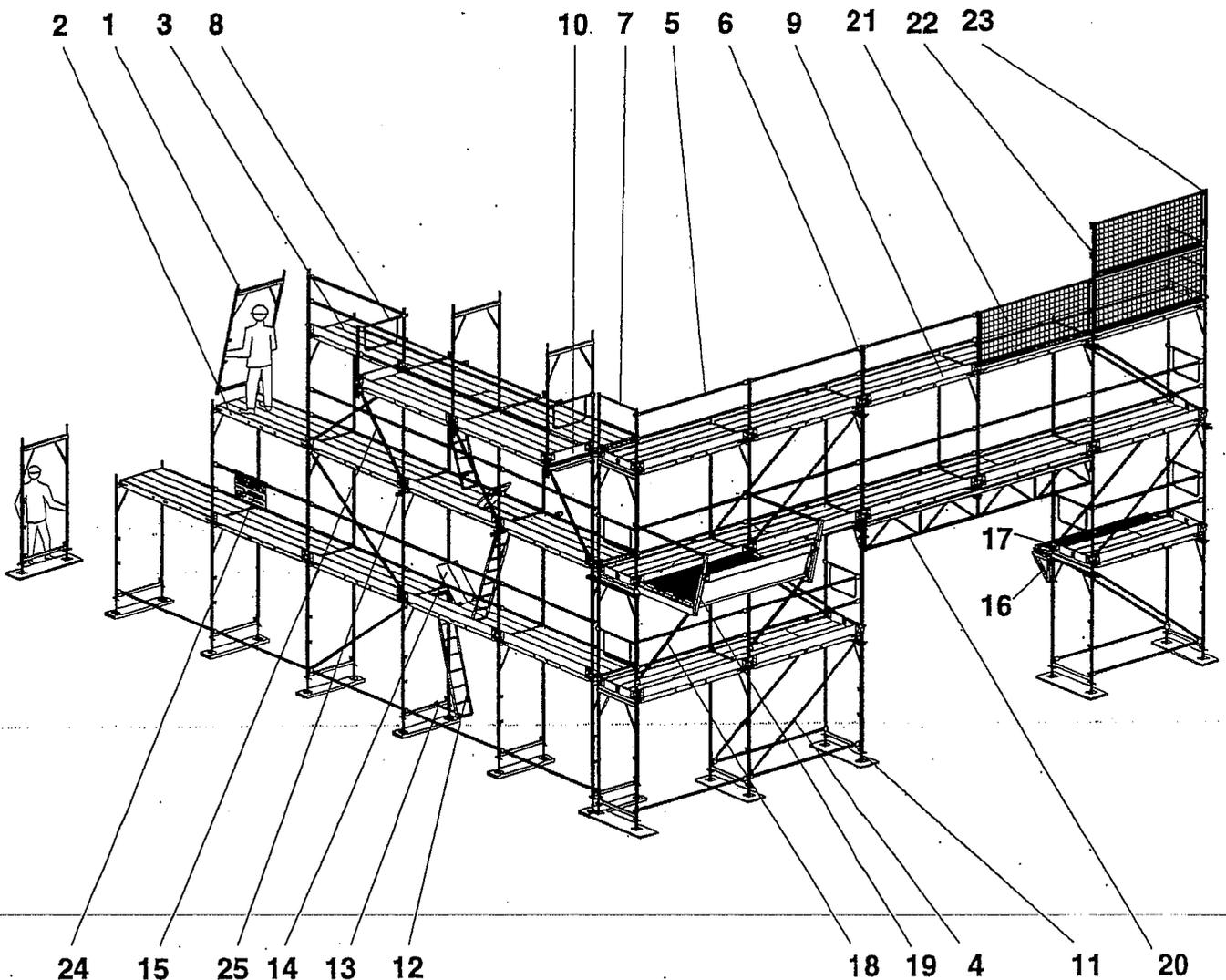
Viele Bauteile dieses Gerüsts können auch im Bosta 70-Gerüst verwendet werden.

### Vertikalrahmen 200



## 2.0 Produktübersicht

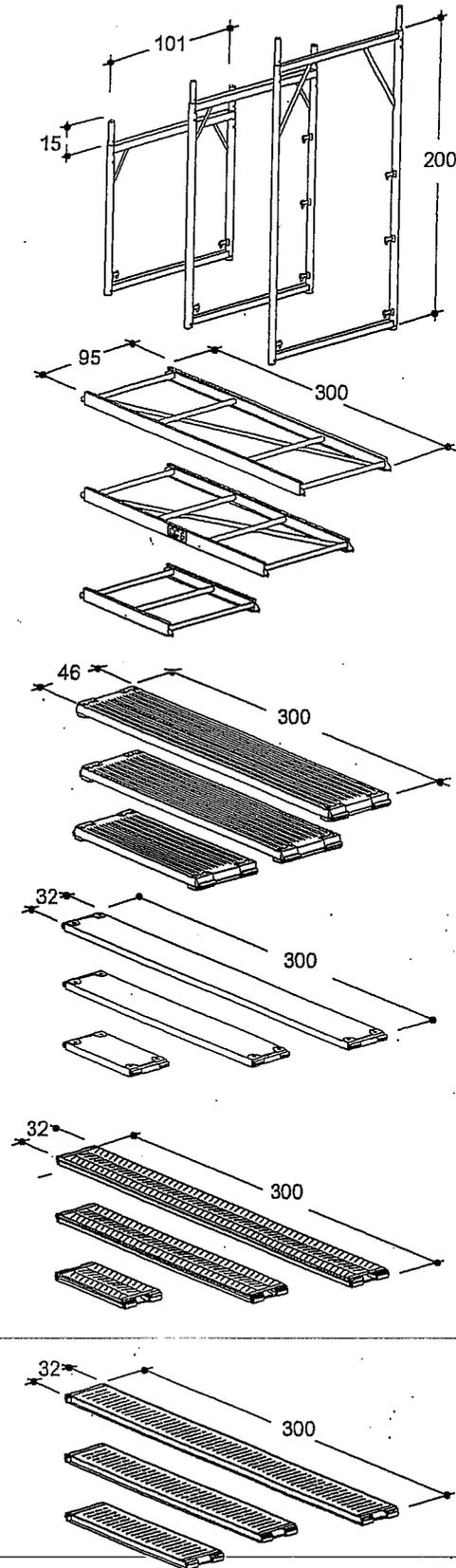
- |    |                          |    |                           |
|----|--------------------------|----|---------------------------|
| 1  | Vertikalrahmen 200       | 14 | Leitergangbelag           |
| 2  | Horizontalrahmen 250/100 | 15 | Verbreiterungskonsole 100 |
| 3  | Horizontalrahmenbelag    | 16 | Verbreiterungskonsole 50  |
| 4  | Diagonale                | 17 | Aluboden 50/250           |
| 5  | Schutzgeländer           | 18 | Bühnenkonsole 1,8 m       |
| 6  | Geländerpfosten 100      | 19 | Konsolpfosten             |
| 7  | Doppelpfosten 100 Q      | 20 | Überbrückung              |
| 8  | Doppelgeländer 100 Q     | 21 | Schutzgitter              |
| 9  | Bordbrett 250            | 22 | Dachdeckerpfosten 100     |
| 10 | Bordbrett quer 100       | 23 | Dachdeckerpfosten 100 Q   |
| 11 | Spindelfuß               | 24 | Kennzeichnungsplane       |
| 12 | Leiter 200 A             | 25 | Gerüstverankerung         |
| 13 | Leiterbefestigung        |    |                           |



# Bauteile

Achten Sie beim Nachkauf auf Originalteile – zu Ihrer Sicherheit!

## 3.1 Bauteile der Grundausstattung



Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
-------------	----------	------------------

\*= Einsetzbar als oberste Lage in Fang- und Dachfanggerüsten

<b>Vertikalrahmen 200</b>		129 429	27,4
<b>Vertikalrahmen 150</b>		129 430	22,3
<b>Vertikalrahmen 100</b>		129 440	17,9

Stielrohre 48 mm Ø. Etagenhöhen von: 2,0 m, 1,5 m und 1,0 m. Anschlußmöglichkeiten für Schutzgeländer, Bordbretter und Diagonalen (s. Seite 16).

* <b>Horizontalrahmen 300/100</b>	GG3	129 451	31,8
* <b>Horizontalrahmen 250/100-6</b>	GG6	529 437	29,1
* <b>Horizontalrahmen 125/100</b>	GG6	138 740	14,8

H-Rahmen wird auf das U-Profil des Vertikalrahmens gelegt. Zur Aufnahme von Horizontalrahmenbelägen (siehe Seite 6)

* <b>Aluboden 300/50</b>	GG5	540 299	24,7
* <b>Aluboden 250/50</b>	GG6	540 303	21,2
* <b>Aluboden 200/50</b>	GG6	540 314	17,6
* <b>Aluboden 125/50</b>	GG6	540 325	12,3

Zwei Aluböden bilden einen kompletten Belag für ein Gerüstfeld.

<b>Vollholzbohle 300/32</b>	GG3	427 572	24,9
* <b>Vollholzbohle 250/32</b>	GG4	533 399	21,1
* <b>Vollholzbohle 200/32</b>	GG5	533 403	17,3
* <b>Vollholzbohle 150/32</b>	GG6	458 473	13,5
* <b>Vollholzbohle 125/32</b>	GG6	427 539	11,6
* <b>Vollholzbohle 74/32</b>	GG6	462 612	7,8

Drei Vollholzbohlen bilden einen kompl. Belag für ein Gerüstfeld. Sie sind symmetrisch ausgebildet und dadurch beidseitig verwendbar.

* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 300/32</b>	GG3	531 323	17,6
* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 250/32</b>	GG4	531 334	15,3
* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 200/32</b>	GG5	531 345	12,6
* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 150/32</b>	GG5	531 356	10,0
* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 125/32</b>	GG5	531 367	8,7
* <b>Stahl-Hohlkastenbelag 74/32</b>	GG5	531 687	6,1

Stahlblech-Konstruktion mit Alu-Zinkbeschichtung, extrem leicht und stabil, durch Sicken rutschsichere Oberfläche: Drei Beläge für ein Gerüstfeld.

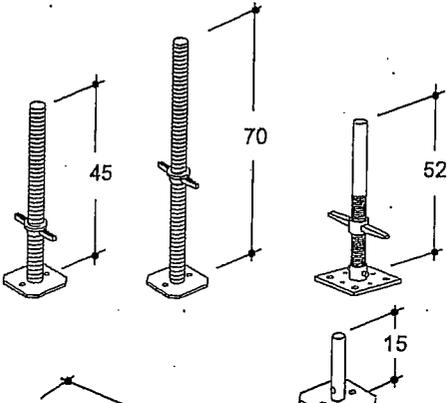
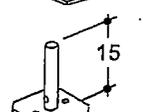
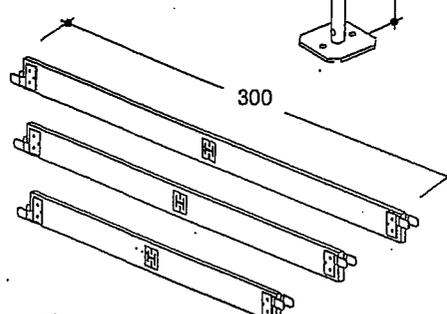
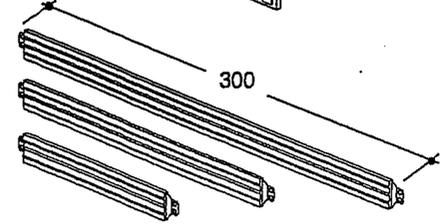
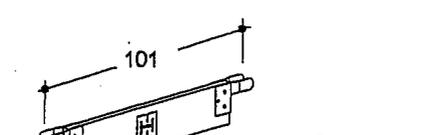
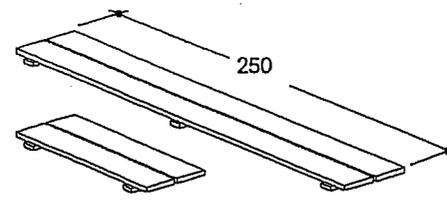
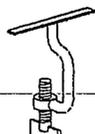
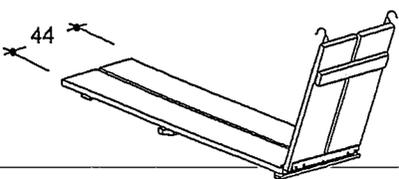
* <b>Stahlboden 400/32</b>	GG3	530 307	31,5
* <b>Stahlboden 300/32</b>	GG4	427 984	23,0
* <b>Stahlboden 250/32</b>	GG5	427 973	19,4
* <b>Stahlboden 200/32</b>	GG6	430 279	15,8
* <b>Stahlboden 150/32</b>	GG6	485 858	12,2
* <b>Stahlboden 125/32</b>	GG6	430 280	10,4

Drei Stahlböden ergeben einen kompl. Belag für ein Gerüstfeld. Extrem robust und rutschsicher.

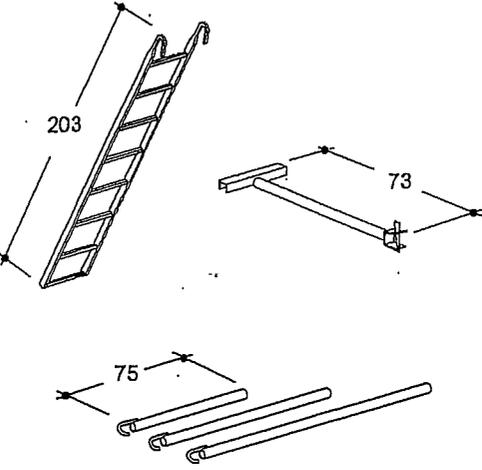
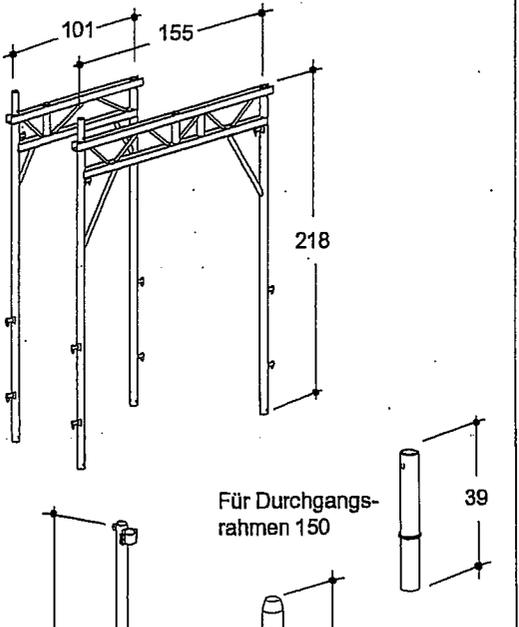
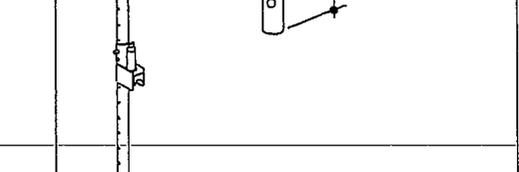
# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.	
	*=Einsetzbar als oberste Lage in Fang- und Dachfanggerüsten.			
	* <b>Aluboden 400/32</b>	529 805	21,4	
	* <b>Aluboden 300/32</b>	479 860	16,8	
	* <b>Aluboden 250/32</b>	479 871	14,4	
	* <b>Aluboden 200/32</b>	479 882	12,0	
	* <b>Aluboden 150/32</b>	479 893	9,6	
	* <b>Aluboden 125/32</b>	479 908	5,5	
	Drei Aluböden bilden einen kompletten Belag für ein Gerüstfeld. Sie sind symmetrisch ausgebildet (beidseitig verwendbar) und mit einer rutschsicheren Oberfläche ausgestattet.			
	<b>Bodenhalter</b>	529 390	1,2	
	Nur für Aluboden 400/32. 1 Bodenhalter zwischen 2 Böden legen. Verhindert die Durchbiegung der einzelnen Böden. Abstand vom Auflager $\geq 50$ cm.			
	für Gerüstfeld Länge x Höhe			
	<b>Diagonale 204</b>	4,00 m x 2,00 m	547 176	10,0
	<b>Diagonale 203</b>	3,00 m x 2,00 m	110 167	7,9
	<b>Diagonale 200</b>	2,50 m x 2,00 m	110 020	6,8
	<b>Diagonale 150</b>	2,50 m x 1,50 m	119 606	6,4
	<b>Diagonale 100</b>	2,50 m x 1,00 m	002 054	4,6
	<b>Diagonale 220</b>	2,00 m x 2,00 m	410 758	6,3
	<b>Diagonale 215</b>	1,50 m x 2,00 m	410 736	5,5
	Zur Aussteifung des Gerüsts in Längsrichtung. Oben im U-Profil einhängen und unten über Kippfinger schieben.			
		<b>Schutzgeländer 400</b>	525 715	13,3
<b>Schutzgeländer 300</b>		138 957	6,5	
<b>Schutzgeländer 250</b>		002 113	4,2	
<b>Schutzgeländer 200</b>		154 080	3,4	
<b>Schutzgeländer 150</b>		407 683	2,7	
<b>Schutzgeländer 125</b>		002 102	2,1	
Beidseitig über Kippfinger schieben.				
<b>Schutzgeländer quer 100</b>		129 716	2,3	
<b>Doppelgeländer 100 quer</b>		534 441	4,3	
Zur Absicherung der Gerüstbühnen an den Kopfseiten.				
	<b>Geländerpfosten 100</b>	129 392	8,4	
	Zur Aufnahme von Schutzgeländer und Bordbrett auf der obersten Gerüstetage. Gegen Abheben mit Rahmenstecker 12 mm $\varnothing$ sichern.			
	<b>Doppelpfosten 100 Q</b>	452 969	14,8	
	Abschluß der obersten Gerüstetage an den Kopfseiten. Mit Rahmenstecker 12 mm $\varnothing$ sichern.			

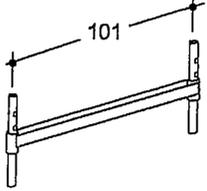
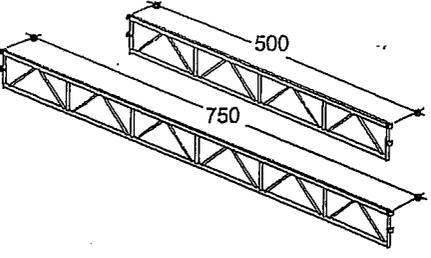
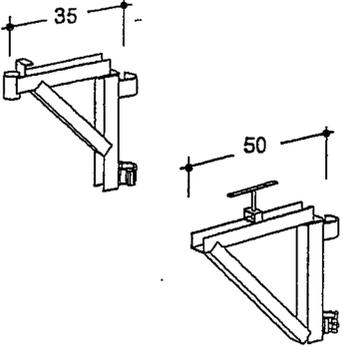
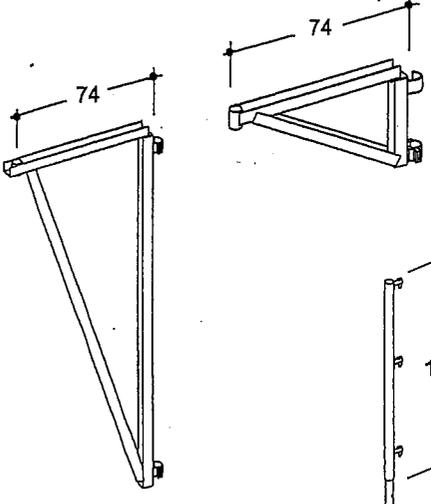
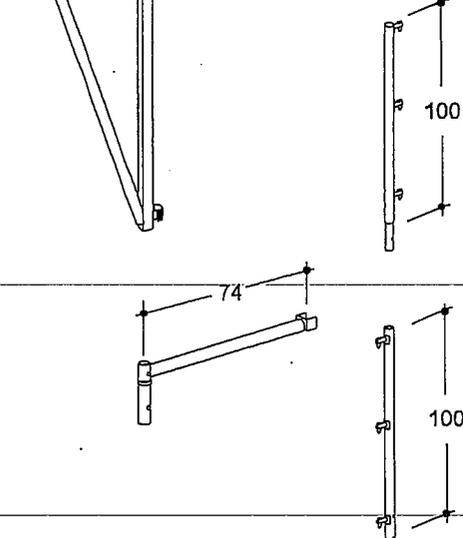
# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stok.
	<p>Verstellbereich  <b>B-Spindelfuß 45/3.8</b> 6,5 cm - 26,5 cm  <b>B-Spindelfuß 70/3.8</b> 6,5 cm - 50,0 cm  <b>ID-Fußspindel 38/52</b> 8,0 cm - 30,0 cm                      Zum Ausgleich von Bodenunebenheiten.</p>	<p>551 234                      540 575                      148 552</p>	<p>3,1                      4,0                      8,0</p>
	<p><b>Fußstück starr</b>                      Dient ebenfalls, wie der Spindelfuß, zur Ableitung der Vertikallasten in den Untergrund.</p>	<p>428 533</p>	<p>1,4</p>
	<p><b>Bordbrett 300</b>  <b>Bordbrett 250</b>  <b>Bordbrett 200</b>  <b>Bordbrett 150</b>  <b>Bordbrett 125</b></p>	<p>135 520                      135 519                      434 965                      492 633                      135 508</p>	<p>9,0                      7,9                      6,8                      5,6                      5,1</p>
	<p><b>Stahlbord 300/15</b>  <b>Stahlbord 250/15</b>  <b>Stahlbord 200/15</b>  <b>Stahlbord 150/15</b>  <b>Stahlbord 125/15</b></p>	<p>531 437                      531 448                      531 459                      531 460                      531 470</p>	<p>9,0                      6,7                      5,5                      4,3                      3,7</p>
	<p>Stahlblech-Hohlkasten mit Alu-Zinkbeschichtung, 15 cm hoch und 2 cm dick. Sie werden am untersten Kippfinger des Vertikalrahmens montiert.</p>		
	<p><b>Bordbrett quer 100</b>  <b>Stahlbord 100 Q</b></p>	<p>132 927                      534 279</p>	<p>4,6                      2,5</p>
	<p><b>Horizontalrahmenbelag 300</b>  <b>Horizontalrahmenbelag 250</b>  <b>Horizontalrahmenbelag 125</b></p> <p>Zwei Horizontalrahmenbeläge decken einen Horizontalrahmen ab (s. Seite 16)</p>	<p>132 548                      132 537                      138 924</p>	<p>20,5                      17,3                      8,8</p>
	<p><b>Belaghalter</b>                      Zur Sicherung der Horizontalrahmenbeläge (mind. ein Belaghalter je Horizontalrahmen vorsehen).</p>	<p>139 620</p>	<p>0,2</p>
	<p><b>Leitergangsbelag 250</b>                      Einsatz in Verbindung mit Leiter 200A. Geöffnete Klappe mit dem Sicherungshaken am Schutzgeländer sichern.</p>	<p>143 090</p>	<p>18,5</p>

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
	<p><b>Leiter 200 A</b> Für den Innenaufstieg bei Etagenhöhe 2,0 m (siehe Seite 19).</p>	136 318	9,8
	<p><b>Leiterbefestigung</b> Die unterste Leiter 200 A ist jeweils mit Hilfe der Leiterbefestigung am unteren Querriegel des Vertikalrahmens zu befestigen.</p>	422 753	2,2
	<p><b>Gerüsthalter 350</b></p>	467 063	15,0
	<p><b>Gerüsthalter 250</b></p>	467 041	10,8
	<p><b>Gerüsthalter 223</b></p>	467 085	8,7
	<p><b>Gerüsthalter 180</b></p>	116 820	7,0
	<p><b>Gerüsthalter 140</b></p>	116 793	5,7
	<p><b>Gerüsthalter 110</b></p>	116 808	4,1
	<p><b>Gerüsthalter 75</b></p>	078 940	2,9
	<p><b>Gerüsthalter 45</b></p>	078 939	1,9
<p><b>3.2 Zusatzausstattung:</b> Die Zusatzausstattung erweitert die Einsatzmöglichkeiten und steigert den Nutzungsgrad des Gerüsts.</p>	<p>Stahlrohr 48 mm Ø mit Haken 20 mm Ø. Zur Verankerung der Gerüste. Mit Kupplungen an die Vertikalstiele schrauben (siehe Seite 18). Kupplungen siehe Seite 10.</p>		
	<p><b>Durchgangsrahmen 150</b> 1,55m breit</p>	409 340	37,6
	<p><b>Durchgangsrahmen 100</b> 1,01m breit</p>	459 077	30,3
	<p>Für den Aufbau eines Fußgängerdurchganges. Verwendbar für Bosta 70 und Bosta 100. Durchgangsrahmen 100 auch als Wechselrahmen einsetzbar, um Bosta 70 auf Bosta 100 zubauen (siehe Seite 20).</p>		
	<p><b>Einsteckling kpl.</b> (incl. Schraube) Für Durchgangsrahmen 150.</p>	417 977	1,1
	<p><b>Einsteckling kpl.</b> (incl. Schraube) Für Durchgangsrahmen 100.</p>	462 921	0,8
	<p>Werden bei Verwendung der Durchgangsrahmen 100 u. 150 mit Bosta 100 Gerüst benötigt. Einsteckling (1 Stück je Durchgangsrahmen) in den entspr. Rohrstutzen stecken und mit der Schraube sichern.</p>		
	<p><b>B 100-Ausgleichständer</b> Stahlrohr 48 mm Ø, zum Ausgleich größerer Bodenunebenheiten. Höhenausgleich von 13 bis 130 cm (s. Seite 19).</p>	132 401	13,4

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
	<p><b>Querstab 100 für Überbrückung</b> Zur Aufnahme der abzufangenden V-Rahmen zwischen zwei Überbrückungsträgern (siehe Seite 26).</p>	135 850	6,9
	<p><b>Überbrückungsträger 500</b> <b>Überbrückungsträger 750</b> Untergurt Rohrdurchmesser 48 mm, Obergurt U-Profil. Für Überbrückungen 5,00 m bzw. 7,50 m. Mit angeschweißter Halbkupplung am V-Rahmen anschrauben. Nur in Verbindung mit Art.-Nr.: 135 850 Querstab für Überbrückung. Beide Überbrückungsträger sind auch im Bosta 70-Gerüst einsetzbar (siehe Seite 26).</p>	135 780 135 770	59,2 86,1
	<p><b>B-Verbreiterungskonsole 35</b> Zur Verbreiterung um 35 cm. Mit Stahlboden oder Vollholzbohle abdecken (siehe Seite 23).</p> <p><b>Verbreiterungskonsole 50</b> Zur Verbreiterung um 50 cm. Als Belag wird der 50 cm breite Aluboden eingesetzt (siehe Seite 21).</p>	402 599	6,1
	<p><b>B-Verbreiterungskonsole 70</b> <b>B-Verbreiterungskonsole 70/200</b> Zur Verbreiterung des Gerüsts um 70 cm mit jeweils zwei 32 cm breiten Gerüstbelägen (siehe Seite 23).</p>	424 226 458 635	8,8 20,7
	<p><b>B-Einzelpfosten</b> Kann bei Verbreiterungskonsole 35 bzw. 70 eingesetzt werden. Dient zur Aufnahme des Seitenschutzes (siehe Seiten 23 und 25)</p> <p><b>Konsolsicherung 70</b> Zur Sicherung der Beläge gegen Abheben auf den Verbreiterungskonsolen 70 und 70/200 (siehe Seite 23).</p> <p><b>Geländerpfosten</b> Kann auf den Einsteckling des Vertikalrahmens gesteckt oder bei der Verbreiterungskonsole 100 in Verbindung mit dem Einsteckling Art. Nr.: 462921 eingesetzt werden (siehe Seite 25).</p>	133 120 442 837	5,7 2,4

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
	<p><b>Verbreiterungskonsole 100</b>  <b>Einsteckling kpl. (incl. Schraube)</b>                      Zur Verbreiterung des Gerüsts um 1,0 m bzw. für einen Systemversatz. Wird oben und unten mit Halbkupplungen befestigt. Der Einsteckling dient zur Aufnahme des Geländerpfostens und der Abhebesicherung (siehe Seiten 25).</p>	<p>462 689 462 921</p>	<p>16,8 0,8</p>
	<p><b>Abhebesicherung 100 (incl. Schrauben)</b>  <b>Belaghalter 100</b>                      Zur Sicherung der H-Rahmen oder Gerüstbeläge auf der Verbreiterungskonsole 100 bzw. V-Rahmen.</p>	<p>434 932 462 656</p>	<p>3,5 4,7</p>
	<p><b>Querriegel 100 verstellbar</b>                      Zur Aufnahme von Gerüstbelägen in jeder Zwischenhöhe. Wird mit den angeschweißten Kupplungen befestigt.</p>	<p>448 249</p>	<p>7,8</p>
	<p><b>Bühnenkonsole 1,8 m</b>                      Zusammenklappbar, für 1,65 m auskragendes Schutzdach. Oben mit Schraube M8 x 80 MuZ und unten mittels Halbkupplung am Vertikalrahmen befestigen. In Verbindung mit Konsolpfosten, 3 Stück Aluboden 50, Zwischenabdeckung, Belagsicherung, Rahmenstecker und Schraube verwenden (siehe Seite 23).</p>	<p>427 907</p>	<p>23,4</p>
	<p><b>Konsolpfosten</b>                      Zur Erstellung von Schutzdächern in Verbindung mit der Bühnenkonsole. Mit Rahmenstecker 12 mm Ø abstecken. Die Seitenwand ist mit einem Aluboden 50 und einem Bordbrett zu bilden.</p>	<p>429 468</p>	<p>8,4</p>
	<p><b>Zwischenabdeckung 300</b>  <b>Zwischenabdeckung 250</b>                      Zur Abdeckung der Öffnung zwischen Gerüst- und Schutzdachbelag.</p>	<p>138 990 138 980</p>	<p>6,9 5,8</p>
	<p><b>Belagsicherung</b>                      Sichert die Aluböden 50 gegen Abheben. Rohrende auf den Zapfen des Konsolpfostens schieben. Halbkupplung am V-Rahmen befestigen.</p>	<p>427 664</p>	<p>5,0</p>
	<p><b>Rahmenstecker 12 mm Ø</b>                      Sichert den Konsolpfosten in der Bühnenkonsole.</p>	<p>129 473</p>	<p>0,2</p>
	<p><b>Schraube M 8x80 MuZ</b>                      Zur Befestigung der Bühnenkonsole am V-Rahmen.</p>	<p>411 638</p>	<p>0,1</p>

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
	<b>Gitterträger (Stahl) 760</b> <b>Gitterträger (Stahl) 610</b> <b>Gitterträger (Stahl) 510</b> <b>Gitterträger (Stahl) 410</b> <b>Gitterträger (Stahl) 310</b>  <b>Gitterträger (Alu) 810</b> <b>Gitterträger (Alu) 610</b> <b>Gitterträger (Alu) 510</b> <b>Gitterträger (Alu) 410</b> <b>Gitterträger (Alu) 310</b>	444 310 444 300 444 295 444 284 444 273  444 251 444 240 444 230 444 229 444 218	73,0 58,0 49,0 39,0 30,0  33,6 25,4 21,8 17,3 13,3
	<b>Doppelriegel 500</b> <b>Doppelriegel 300</b> <b>Doppelriegel 200</b>	542 758 542 747 542 736	44,4 26,6 17,7
	<b>Verbindungsrohr kompl. einschl. 4 Schrauben</b>	444 321	1,8
	<b>Drehkupplung 48/48</b> <b>SW22</b> <b>Drehkupplung 48/48</b> <b>SW19</b>	002 525 801 146	1,4 1,4
	<b>Normalkupplung 48/48</b> <b>SW22</b> <b>Normalkupplung 48/48</b> <b>SW19</b>	002 514 801 135	1,2 1,2
	<b>B-Halbkupplung 48 G</b>	116 370	0,9
	<b>Rahmenstecker 8 mm Ø</b>	061 312	0,2
	<b>Diagonalstrebe 200 N</b>	435 797	13,4

Systemfreier Gitterträger aus Stahl bzw. Aluminium mit Rohr 48 mm Ø, Systemhöhe 40 cm. Bauelement für Sonderkonstruktionen, zulässige Belastung abhängig von der Spannweite.

Einzusetzen z.B. als Kragträger, dreieckiger Stützturm, Podest usw.

Zur Verbindung der Gitterträger und Doppelriegel.

Zulässige Belastung 5 kN.

Zulässige Belastung 9 kN.

Zur Aufnahme von zusätzlichen Schutzgeländern oder Diagonalen am Vertikalrahmen oder an Gerüstrohren.

Hält die Konsolsicherung 70 auf der Verbreiterungskonsole 70

Erforderlich bei bestimmten Einsatzfällen beim Maurertaktverfahren (siehe Seite 21). Mit Rahmenstecker 12 mm Ø im Bosta 100-Vertikalrahmen zu befestigen.

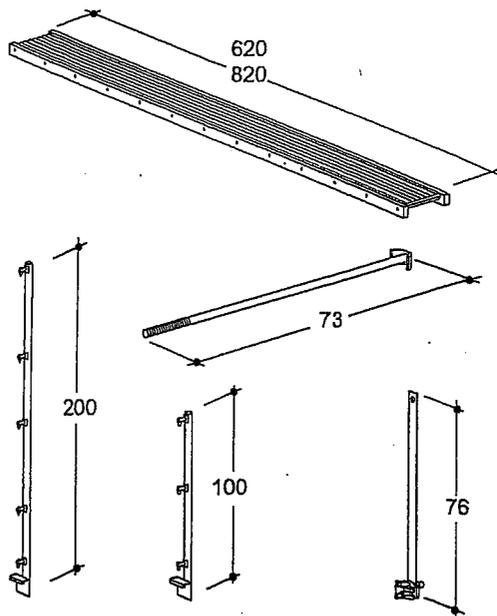
# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
<p>300 250 200 150 125</p> <p>100</p> <p>200</p> <p>101</p> <p>102</p> <p>210</p> <p>25</p> <p>250</p> <p>200 100</p> <p>250</p>	<p><b>Schutzgitter 300</b>  <b>Schutzgitter 250</b>  <b>Schutzgitter 200</b>  <b>Schutzgitter 150</b>  <b>Schutzgitter 125</b></p>	<p>543 329            543 330            543 340            543 351            543 362</p>	<p>21,1            18,4            15,5            13,0            10,8</p>
	<p>Zwei Schutzgitter übereinander in Verbindung mit dem Dachdeckerpfosten 100 oder Vertikalrahmen ergeben eine vorschriftsmäßige Dachdecker-Schutzwand. Ersetzt den dreiteiligen Seitenschutz (siehe Seite 22).</p>		
	<p><b>Dachdeckerpfosten 100</b>  <b>Dachdeckerpfosten 100 Q</b></p> <p>Für 2m hohe Dachdecker-Schutzwand. Zur Aufnahme von zwei 1,0 m hohen Schutzgittern, übereinander (siehe Seite 22)</p>	<p>542 666            544 687</p>	<p>13,7            20,7</p>
	<p><b>Wetterschutz-Stütze</b></p> <p>Zur wetterfesten Überdachung der obersten Gerüstetage. Befestigung mit den angebauten Halbkupplungen am Vertikalrahmen und dem Geländerpfosten.</p>	<p>443 599</p>	<p>15,6</p>
	<p><b>Wetterschutz-Verlängerung</b>  <b>einschl. Schraube</b></p> <p>Kann zur Vergrößerung der Überdachungsbreite um 0,25 m oben in die Wetterschutz-Stütze geschraubt werden.</p>	<p>443 636</p>	<p>1,0</p>
	<p><b>Seitenverkleidung 2,5 x 2,0</b>  <b>Seitenverkleidung 2,5 x 1,0</b>  <b>einschl. Fixbinder</b></p>	<p>063 712            080 160</p>	<p>3,5            2,5</p>
	<p>An den horizontalen Seiten sind Kunststoffschiebeleisten angeordnet. Umlaufende Schlitzöffnungen ermöglichen die Befestigung mit den Fixbindern.</p>		
	<p><b>Kranöse</b>  <b>Verbindungsbügel (Schäkel)</b>  <b>Aufzugsrad</b></p> <p>In Verbindung mit Verbreiterungskonsole 35 bzw. 70 können hiermit Teile bis 50 kg an einem Seil per Hand hochgezogen werden. Kranöse in vorderen Rohrstutzen der V-Konsole stecken. Gerüst zusätzlich verankern.</p>	<p>458 657            030 488            466 551</p>	<p>0,9            0,3            2,7</p>
	<p><b>Lastträger 250</b></p> <p>Hieran können Lasten bis 250 kg hochgezogen werden. Lastträger von oben in 2 Verbreiterungskonsolen 70/200 stecken.</p>	<p>458 646</p>	<p>18,8</p>

# Bauteile

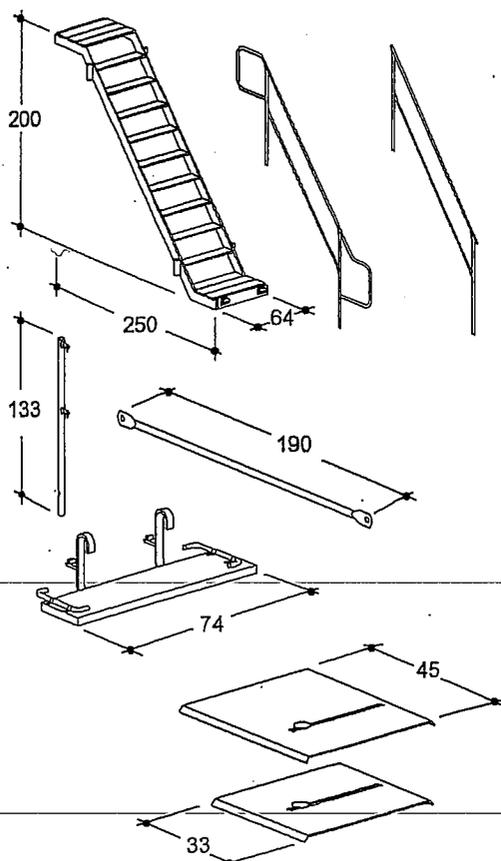
## 3.3 Alu-Arbeitssteg

**Aufbau- und Verwendungsanleitung für Alu-Arbeitssteg beachten.**



## 3.4 Zusatzteile für Alu-Treppe

**Aufbau- und Verwendungsanleitung für Gerüsttreppe beachten.**



Bezeichnung

Art.-Nr.

Gewicht  
kg/Stck.

**Alu-Arbeitssteg 6,20 m**

541 113

35,0

**Alu-Arbeitssteg 8,20 m**

541 124

60,0

Die Arbeitsstege sind 60 cm breit. Das Lochraster für die Stegpfostenanker beträgt 50 cm. Zul. Belastung ist abhängig von der Spannweite.

### Stegpfostenanker

549 999

1,3

Für die Befestigung der Stegpfosten. Wird durch den Arbeitssteg gesteckt und mit der Flügelmutter Art. Nr.: 509 618 gesichert.

### Stegpfosten 100

548 950

5,9

### Stegpfosten 200/620

549 911

9,5

### Stegpfosten 200/820

549 039

10,2

Zur Aufnahme des dreiteiligen Seitenschutzes oder von Schutzgittern. Wird mit Stegpfostenanker am Alu-Arbeitssteg befestigt.

### Kippsicherung univers.

545 052

2,8

Sichert den Alu-Arbeitssteg auf dem Gerüst. Befestigung am Stegpfostenanker und mit der Kupplung am V-Rahmenstiel.

### Alu-Treppe 250

464 633

23,6

mit Podesten für den Außen-Treppenaufstieg. Passend zum Vertikalrahmen 200/70 vom Bosta 70-Gerüst. Feldlänge: 2,50 m Etagenhöhe: 2,0 m

### Außengeländer

464 655

16,9

### Innengeländer

464 644

11,9

Stahl feuerverzinkt.

### Treppnpfosten

547 669

3,6

### Schutzgeländer 190

547 658

3,3

Sichern den Treppenausstieg an der obersten Gerüstetage.

### Treppenzugang

467 501

8,7

Unterste Stufe und zugleich Aufnahme für die erste Treppe. Über das untere Querrohr des ersten Vertikalrahmens hängen.

### Zwischenabdeckung oben

467 670

2,1

### Zwischenabdeckung unten

467 626

1,6

Zum Überbrücken der Abstände zwischen den oberen bzw. unteren Treppnpodesten und den Gerüstbelägen.

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
<p><b>3.5 Paletten und Boxen</b></p> <p><b>3.6 Zusatzteile f. Bosta 100-Fahrgerüst</b>  <b>Aufbau- und Verwendungsanleitung für Bosta 100-Fahrgerüst beachten.</b></p>	<p><b>Euro-Stapelgestell</b>            L=120 cm, B= 80 cm, H= 108 cm            Tragkraft: 1,5 to            Zur Lagerung und Transport von Gerüstbauteilen. Paßt auch auf die Gitterbox.</p>	In Vorbereitung	
	<p><b>Euro-Gitterbox</b>            Feuerverzinkt.            L= 120 cm, B= 80 cm, H= 63 cm.            Tragkraft:1,2 to            Zur Lagerung und Transport von Kleinteilen. Ausgestattet mit einer Bedienungs-            klappe und Kranösen.</p>	548 480	87,8
	<p><b>Spanplatte 110</b>            Trennwand für eine 2fach Aufteilung der Gitterbox.</p>	550 023	6,3
	<p><b>Spanplatte kpl.</b>            Mitteltrennwand mit Führungsschienen für eine 3fach oder 4fach Aufteilung der Gitterbox.</p>	548 490	7,4
	<p><b>Spanplatte 34</b>            Halbe Querwand. In Verbindung mit der Spanplatte kpl. für eine 3fach oder 4fach Aufteilung der Gitterbox.</p>	550 034	2,0
	<p><b>U-Schienensatz (10 Stück im Paket)</b>            Mit diesen Führungsschienen können die Boxen unter Beistellung von bauseitigen Trennwänden mit einer 3fach oder 4fach Aufteilung versehen werden.            (mit Schrauben und Anleitung)</p>	549 988	11,2
	<p><b>Rollenfußriegel 70/100</b>            Basisriegel für die mittigen Fahrgerüste. Mit Anschlüssen für Rollenfüße.</p>	415 740	27,0
	<p><b>Rollenfußriegel-Verlängerung 70/100</b>            Kann ein- oder beidseitig an den Rollenfußriegel geschraubt werden, um mittige, einseitige bzw. Doppel-Fahrgerüste zu bauen.</p>	422 411	9,0
	<p><b>Aufstecker B 100</b>            Zur Aufnahme der Bosta 100-Vertikalrahmen. In Rollenfußriegel stecken und mit beil. Schraube sichern.</p>	418 114	1,9

# Bauteile

	Bezeichnung	Art.-Nr	Gewicht kg/Stck.
	<p><b>Lenkrolle 200/10</b> (Tragfähigkeit P zul. = 10,7 kN)</p>	481 780	4,8
	<p><b>Schraube M 10 x 30 MuZ</b> Zur Verbindung der Rollenfüße bzw. Rollenspindeln mit dem Rollenfußriegel.</p>	553 347	0,1
	<p><b>Rollenspindeln</b> (verstellbar von 7,4 - 27,4 cm) Zum Ausgleich der Höhendifferenzen der Aufstellfläche.</p>	025 186	4,9
	<p><b>Anfangsleiter</b> Unterste Leiter im Fahrgerüst. Sie wird mit Hilfe der Leiterbefestigung am unteren Querriegel des Vertikalrahmens befestigt (Leiterbefestigung siehe Seite 7).</p>	543 042	12,2
	<p><b>Zwischenriegel 50</b> Dieses Bauteil verbindet die inneren Vertikalrahmenstiele bei Doppelgerüsten und ermöglicht die Aufnahme eines Belages. Der Zwischenriegel 50 wird mit 2 Rahmensteckern (Art.-Nr.: 061 312) abgesteckt.</p>	423 195	3,7
	<p><b>Schutzgeländer 250 quer</b> Zur Absicherung der obersten Gerüstbühne an den Kopfseiten bei fahrbaren Doppelgerüsten.</p>	429 766	5,0
	<p><b>Bordbrett 250 quer</b> Wird zur Absicherung der obersten Gerüstbühne an den Kopfseiten bei fahrbaren Doppelgerüsten eingesetzt. Die Befestigung erfolgt an den mittleren Vertikalrahmenstielen mittels eingebauter Halbkupplungen.</p>	429 799	7,5
	<p><b>Belaghalter 50</b> Sichert den Belag auf einem Zwischenriegel 50 bei einem Doppel-Fahrgerüst.</p>	423 184	3,8
	<p><b>Sicherheitsgewicht</b> Für die Ballastierung des B100-Fahrgerüstes.</p>	481139	12,5
	<p><b>Ballastkasten</b> Dieser Kasten zur Aufnahme der Sicherheitsgewichte ist bauseits zu erstellen (Bauanleitung siehe Verwendungsanleitung B100-Fahrgerüst).</p>		

# Bauteile

## 3.7 Gerüst-Kennzeichnungsplanen

Arbeitsgerüst nach DIN 4420 , Gerüstgruppe	3
Flächenbezogenes Nutzgewicht Kg/qm	200
Gerüstersteller:	
Wir arbeiten mit Gerüsten von  <b>THYSSEN HÜNNEBECK</b>	

Arbeitsgerüst nach DIN 4420 , Gerüstgruppe	4
Flächenbezogenes Nutzgewicht Kg/qm	300
Gerüstersteller:	
Wir arbeiten mit Gerüsten von  <b>THYSSEN HÜNNEBECK</b>	

Arbeitsgerüst nach DIN 4420 , Gerüstgruppe	
Flächenbezogenes Nutzgewicht Kg/qm	
Gerüstersteller:	
Wir arbeiten mit Gerüsten von  <b>THYSSEN HÜNNEBECK</b>	

Bezeichnung	Art.-Nr.	Gewicht kg/Stck.
-------------	----------	------------------

<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane für Gerüstgruppe 3</b>	544 665	0,36
--	---------	------

<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane für Gerüstgruppe 3 mit zusätzlichem Fa.-Logo</b>	544 779	0,36
--	---------	------

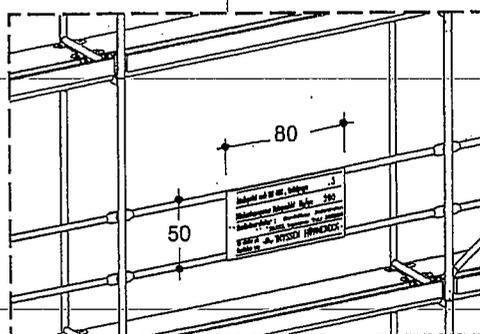
<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane für Gerüstgruppe 4</b>	544 654	0,36
--	---------	------

<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane für Gerüstgruppe 4 mit zusätzlichem Fa.-Logo</b>	544 768	0,36
--	---------	------

<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane neutral</b>	544 643	0,36
---	---------	------

<b>Gerüst-Kennzeichnungsplane mit allen Angaben über Gerüstgruppe, Nutzgewicht und Gerüstersteller.</b>	544 757	0,36
---	---------	------

Sämtliche Kennzeichnungsplanen sind an den oberen und unteren Längsseiten mit Schlaufen zum Durchstecken der Schutzgeländer ausgestattet.



## 4. Einsatzplanung und Aufbauvorbereitung

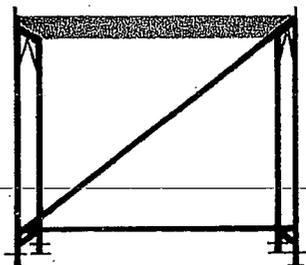
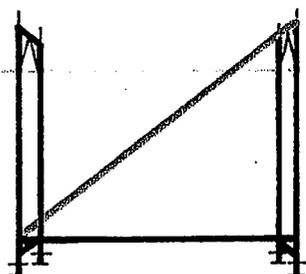
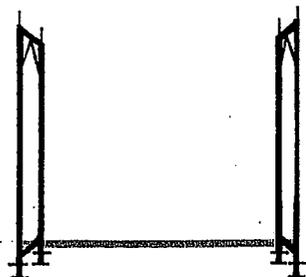
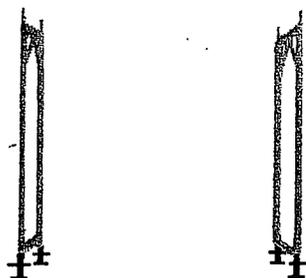
### 4.1 Einsatzplanung:

Das Hünnebeck Bosta 100-Gerüst ist vom 'Institut für Bautechnik, Berlin' für eine max. Höhe von 60 m zugelassen. Die Zulassung muß auf der Baustelle zur Einsichtnahme vorliegen.

Das Bosta 100-Gerüst entspricht der DIN 4420, Gruppe III, und mit Horizontalrahmen 250 und 125 der Gruppe IV. Die zulässige Bühnenlast beträgt  $3 \text{ kN/m}^2$  ( $300 \text{ kp/m}^2$ ), mit vorerwähnten H-Rahmen  $6 \text{ kN/m}^2$  ( $600 \text{ kp/m}^2$ ) auf einer Gerüstetage.

### 4.2 Aufbauvorbereitung:

- Die Fußspindeln bzw. Fußplatten sollten auf einer Verteilerbohle aufgestellt werden.
- Bauteile auf Vollständigkeit überprüfen - (siehe Materialermittlung, Seite 19).
- Kein beschädigtes Gerüstmaterial verwenden.
- Sichere Ableitung der Ankerlasten in das einzurüstende Gebäude überprüfen.
- Bei Gerüstabständen - größer als 30 cm vom Gebäude - sind zusätzlich Rückenschutz, Knieleiste und Bordbrett in der dem Gebäude zugewandten Gerüstseite auf der Arbeitsbühne einzubauen.



### Aufbau eines Fassadengerüsts Bosta 100

#### 1 Spindelfüße und Vertikalrahmen

Aufstellen der Spindelfüße. Die Abstände ergeben sich durch die Länge der Schutzgeländer. Grobe Einstellung der Spindelfüße auf Höhe. Einstecken der beiden ersten Vertikalrahmen.

#### 2 Schutzgeländer

Zur Längsaussteifung die Schutzgeländer über die unteren Kippfinger des vorderen Vertikalrahmen-Stiels stecken.

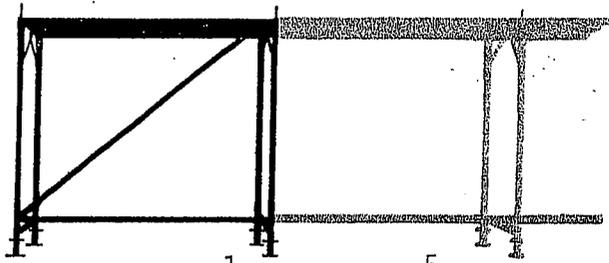
#### 3 Diagonalen

Das erste Gerüstfeld mit einer Diagonale aussteifen. Den Haken der Diagonale oben in die innere Stanzung des Vertikalrahmenriegels eingehängen, das untere Ende der Diagonale über den unteren Kippfinger des nächsten Vertikalrahmens stecken.

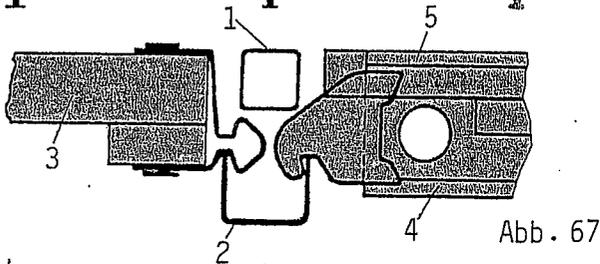
#### 4 Horizontalrahmen

Auflegen der Stahl-Horizontalrahmen, Vollholzbohlen bzw. Stahlböden auf die Riegel der Vertikalrahmen.

Abb. 66



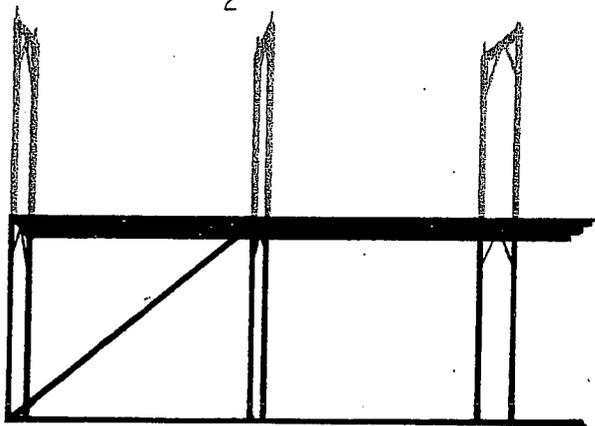
**5 Montage der nächsten Gerüstfelder**  
Die nächsten Gerüstfelder ebenso montieren. Dann die einzelnen Gerüstelemente mit der Wasserwaage ausrichten.



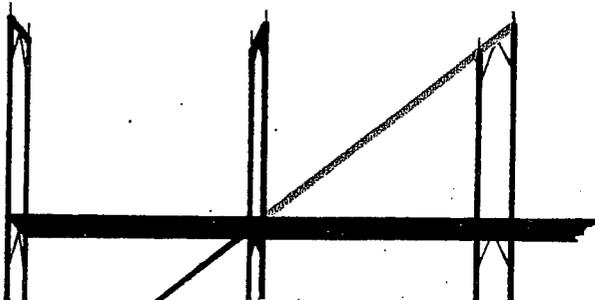
**Gerüstebene ohne Stolperstufen!**

- 1 unterer Querriegel des Vertikalrahmens
- 2 oberer Querriegel des Vertikalrahmens
- 3 Vollholzbohle 50 cm breit
- 4 Horizontalrahmen
- 5 Holzbelag

Detail zum Auflegen der Vollholzbohle und des Horizontalrahmens.

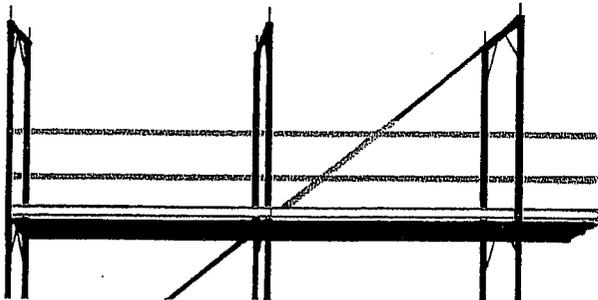


**6 Aufstocken der ersten Gerüstetage**  
Einstecken der Vertikalrahmen über die Stecklinge der unteren Vertikalrahmen.



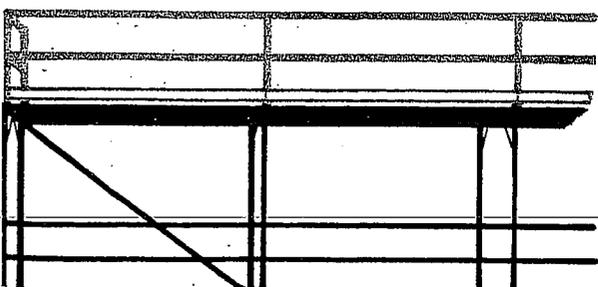
**7 Diagonalen**

Durch das Einziehen der Diagonalen werden die Vertikalrahmen zwangsläufig ins Lot gestellt. Weiteres Ausrichten mit der Wasserwaage entfällt.



**8 Schutzgeländer**

Schutzgeländer über die Kippfinger stecken und Bordbretter zwischen die Stielrohre einlegen.



**9 Geländerpfosten**

Zum Abschluß der obersten Gerüstetage werden die Geländerpfosten in die Vertikalrahmen gesteckt. An den Enden sind Doppelpfosten zu verwenden, die die Bordbretter quer aufnehmen. Die Pfosten sind mit Rahmenstecker gegen Abheben zu sichern.

## 5. Aufbau

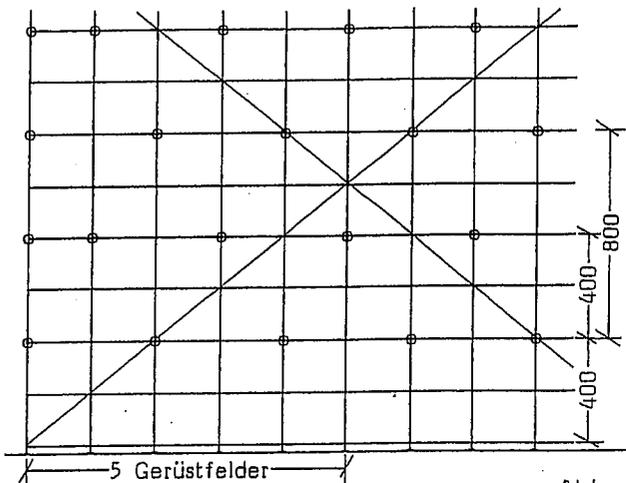


Abb. 68

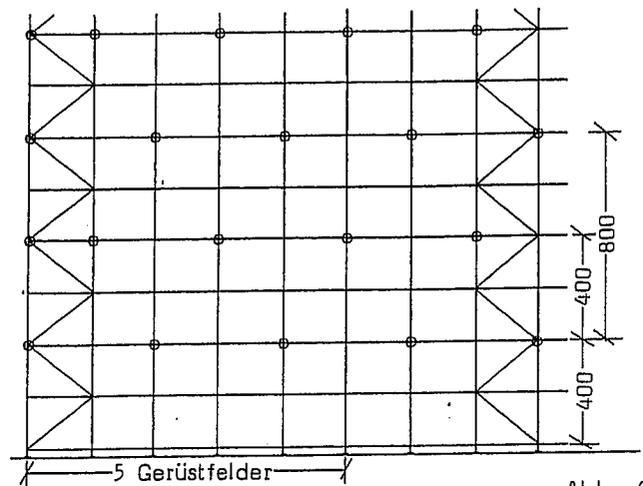


Abb. 69

### 5.1 Diagonalführungen:

a) Kreuzende Anordnungen (Abb. 68) oder b) turmartige Anordnung (Abb. 69). Bei beiden Ausführungen dürfen einer Diagonale  $\varnothing 42,4$  mm höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

#### Wichtig:

Bei Verwendung alter Diagonalen mit  $\varnothing 33,7$  mm - (Fertigung bis 1976) - sind jeweils 2 Diagonalen gegenläufig auf 5 Gerüstfeldern anzuordnen. Der Einsatz der Zusatzausstattung kann den Einbau weiterer Diagonalen erfordern (siehe gesonderte Hinweise).

### 5.2 Verankerung:

Jeder innere Ständerzug ist im vertikalen Abstand von höchstens 8,00 m, jeder Randständer im Abstand von höchstens 4,00 m zu verankern. Die Verankerungen der inneren Ständerzüge sind immer mit einem halben Ankerabstand versetzt anzuordnen.

Der Gerüsthalter ist mit 2 Kupplungen in unmittelbarer Nähe vom Gerüst-Knotenpunkt anzuschließen. Alternativ kann die Verankerung durch 2 Gerüsthalter 75 unter einem Winkel von  $90^\circ$  erfolgen.

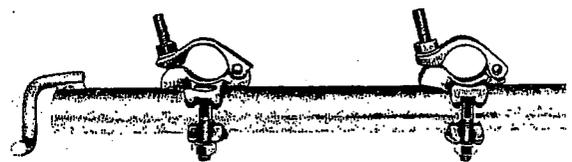
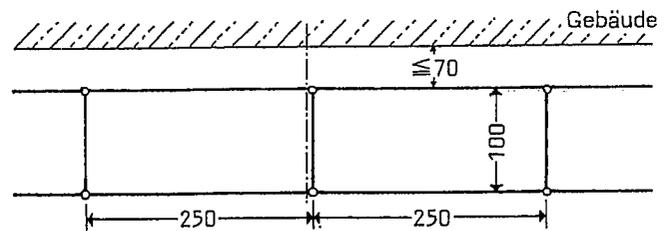
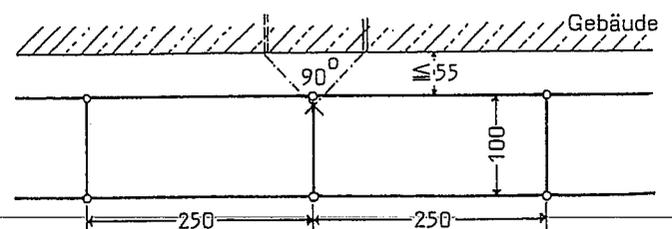


Abb. 70



Gerüsthalter 140 bzw. 180

Abb. 71



Gerüsthalter 75

Abb. 72

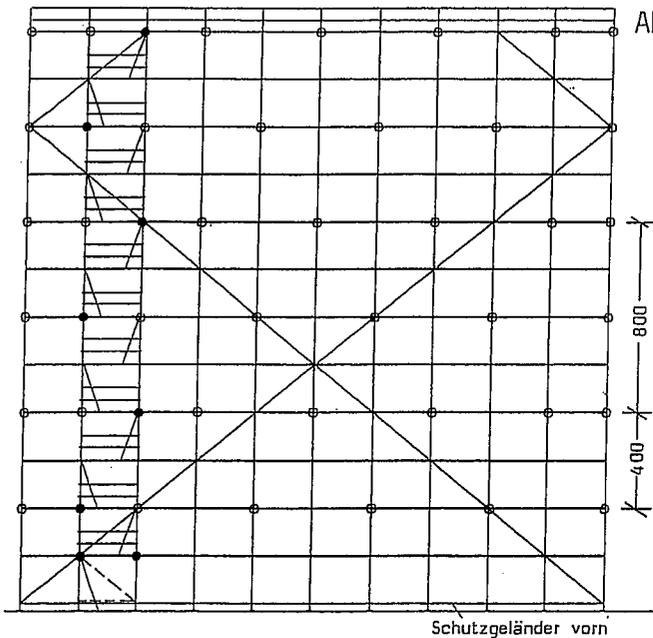


Abb. 73

### 5.3 Leitergang innen:

Der Leitergang ist zwischen zwei Vertikalrahmzüge anzubauen. Die Klappe des Leitergangbelages ist im geöffneten Zustand mit der Einhängung am Schutzgelenker zu sichern. Soweit in den Gerüstetagen kein durchgehender Seitenschutz vorhanden ist, ist dieser im Bereich des Leiterganges vorzusehen.

- Normal-Verankerung bei Verwendung von Horizontalrahmen und Vollholzbohlen 50 cm breit.
- zusätzliche Verankerung für Leitergang
- zusätzliche Diagonale und Schutzgelenker wandseitig bei Gerüsthöhe  $\geq 20$  m

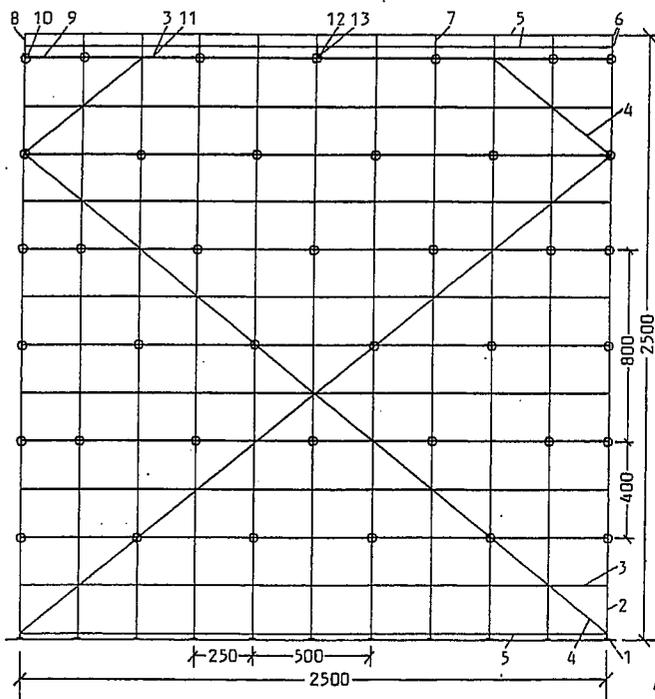


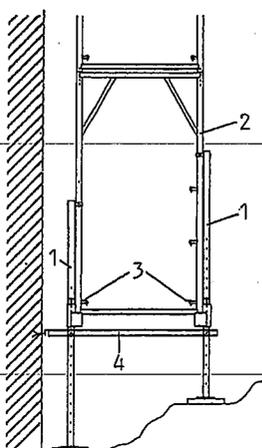
Abb. 74

### 5.4 Materialermittlung:

Beispiel für eine Materialermittlung

Material/Stück

1	22 Spindelfuß
2	132 Vertikalrahmen 200
3	120 Horizontalrahmen 250
4	24 Diagonale 200
5	30 Schutzgelenker 250
6	4 Schutzgelenker quer
7	9 Geländerpfosten
8	2 Doppelpfosten
9	10 Bordbrett 250
10	2 Bordbrett quer
11	20 Horizontalrahmenbelag 250
12	39 Gerüsthalter 40
13	78 Normalkupplung 48/48



- 1 Ausgleichständer
- 2 Vertikalrahmen
- 3 Schutzgelenker an untere Kippfinger
- 4 Gerüsthalter

Abb. 75

### 5.5 Ausgleichständer:

Der Ausgleichständer hat einen Verstellbereich von 13 cm bis 130 cm im 4-cm-Raster.

Vertikalrahmen in den Läufer stecken und mit Bolzen befestigen. Oben mit der Halbkupplung am Vertikalrahmen anschließen.

Jeden Ständerzug - wie dargestellt - am Gebäude verankern. Jedes 3. Gerüstfeld mit Diagonalen aus Gerüstrohren  $\varnothing 48$  mm aufsteifen.

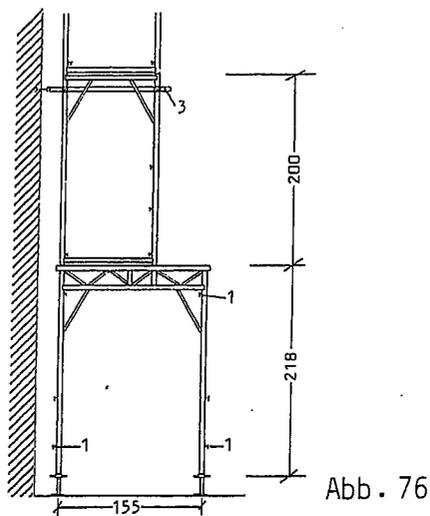


Abb. 76

- 1 Schutzgeländer
- 2 Diagonale
- 3 Verankerung

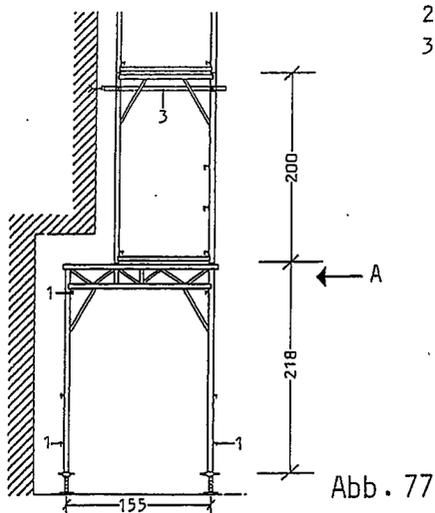


Abb. 77

### 5.6 Durchgangsrahmen:

Der Durchgangsrahmen (Stielabstand 1,55 m) ermöglicht den Aufbau eines Fußgängerdurchgangs.

Wie in den Abb. 76 und 77 dargestellt, sind die Rahmen in Längsrichtung durch Schutzgeländer auszusteifen.

Jedes 5. untere Gerüstfeld (siehe Abb. 78) ist auf der Vorder- und Rückseite mit Diagonalen ausgerüstet. Jeder Gerüststiel ist in Höhe des Durchgangsrahmens oder an der Oberkante des ersten Vertikalrahmens zu verankern.

Bei Einbau weiterer Teile der Zusatzausstattung kann die max. Bauhöhe eingeschränkt werden. (Höhentabelle anfordern.)

#### Ansicht A

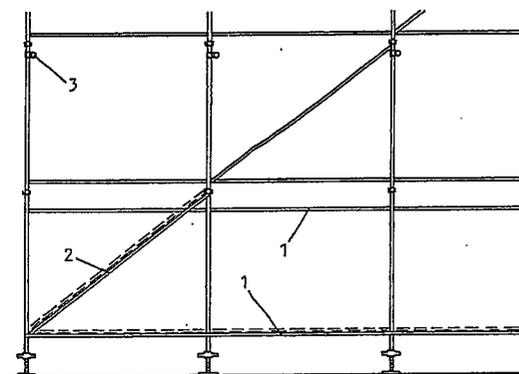


Abb. 78

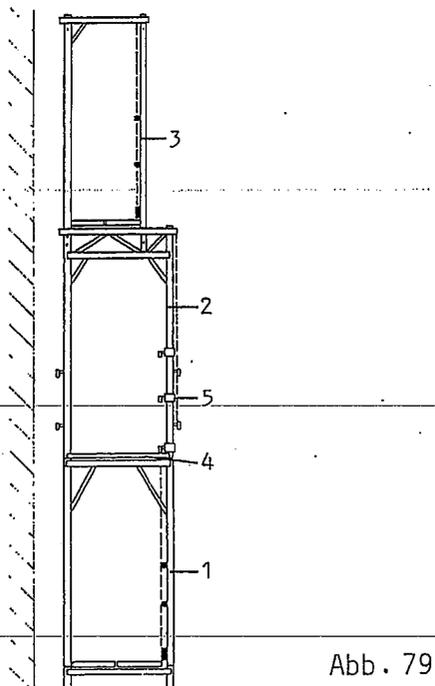


Abb. 79

### Durchgangsrahmen 100:

Kann auch als Wechselrahmen eingesetzt werden, um auf Bosta 100 Bosta 70 zu bauen.

Zur Sicherung der Beläge muß zusätzlich im Durchgangsrahmen die Abhebesicherung 100 (Art.-Nr. 434 932) und für den vorschriftsmäßigen Seitenschutz drei Halbkupplungen 48 G (Art.-Nr. 116 370), mit Kippfinger nach innen, angeschraubt werden.

- 1 Bosta 100
- 2 Durchgangsrahmen 100
- 3 Bosta 70
- 4 Abhebesicherung 100
- 5 Halbkupplung 48 G

### 5.7 Verbreiterungsbühne 50:

Sind im Bereich der Vertikalrahmen Horizontalrahmen 250 eingebaut, so beträgt hierauf die max. flächenbezogene Ersatzlast für eine Gerüstbühne  $6 \text{ kN/m}^2$  ( $600 \text{ kp/m}^2$ ). Beim Einbau von Vollholzbohlen oder Stahlböden darf die Belastung max.  $3 \text{ kN/m}^2$  ( $300 \text{ kp/m}^2$ ) für eine Gerüstbühne betragen.

Im Konsolbereich darf bei einer max. Feldlänge von  $2,50 \text{ m}$  die Belastung immer nur  $3 \text{ kN/m}^2$  betragen, egal ob die Verbreiterungskonsolen in Bühnenebene oder höhenverstellt angebracht sind. Die max. Gerüsthöhen und die vorschriftsmäßige Verankerung beim Maurertaktverfahren sind der Zulassung zu entnehmen.

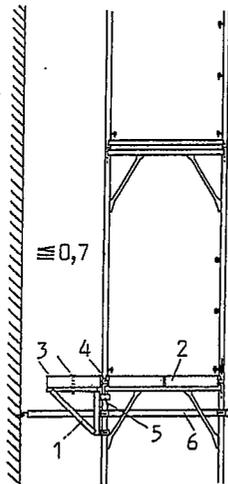


Abb. 80

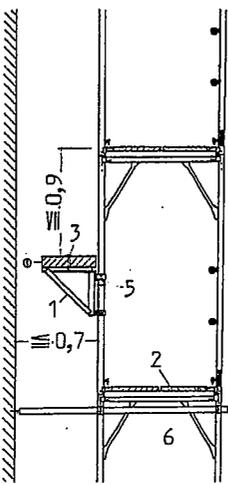


Abb. 81

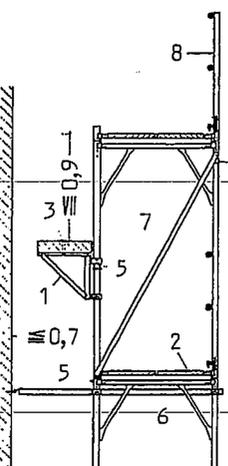


Abb. 82

- 1 Verbreiterungskonsole 50
- 2 Horizontalrahmen oder Vollholzbohlen 50 bzw. 32 oder Stahlböden 32 cm breit
- 3 Vollholzbohlen 50 cm breit
- 4 Zwischenabdeckung
- 5 Schraube M 12 x 90 MuZ
- 6 Gerüstverankerung
- 7 Diagonalstrebe 200
- 8 Geländerpfosten

### Verbreiterungskonsole 50

Die Befestigung der Verbreiterungskonsole 50 am V-Rahmen erfolgt mit der an der Konsole angeschweißten Kupplung (Anzugsmoment  $5 \text{ kN/cm}$ ) und ist in der Höhe verstellbar. Auf die Konsolen werden Vollholzbohlen gelegt. Rahmenstecker sind zur Lastableitung nicht erforderlich, sie dienen ausschließlich nur zur schnelleren Ausrichtung der Konsolen. Die Beläge sind durch Sicherungsbügel, die an den Verbreiterungskonsolen befestigt sind, gegen Abheben gesichert.

### Maurertaktverfahren (Version 2)

Für das Maurertaktverfahren wird die Verbreiterungskonsole 50 mit der Einhängekläue am Stielrohr eingeschwenkt und die Kupplung angezogen. Ansonsten wie oben (siehe Seite 22).

### Maurertaktverfahren (Version 1)

mit eingebauter Diagonalstrebe 200 N Diagonalstreben brauchen nur eingebaut zu werden, wenn die Verbreiterungsbühne abgehängt ist, oberhalb dieser sich keine Verankerung mehr befindet und die Gerüsthöhe  $8 \text{ m}$  überschreitet (siehe Seite 22).

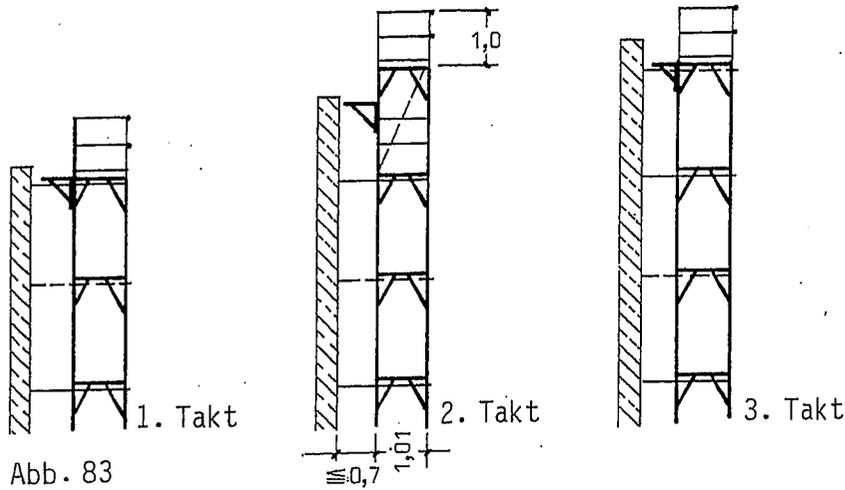


Abb. 83

**Maurertaktverfahren  
(Version 1)**  
Arbeitsebene im oberen  
Gerüstbereich (siehe  
Seite 21).

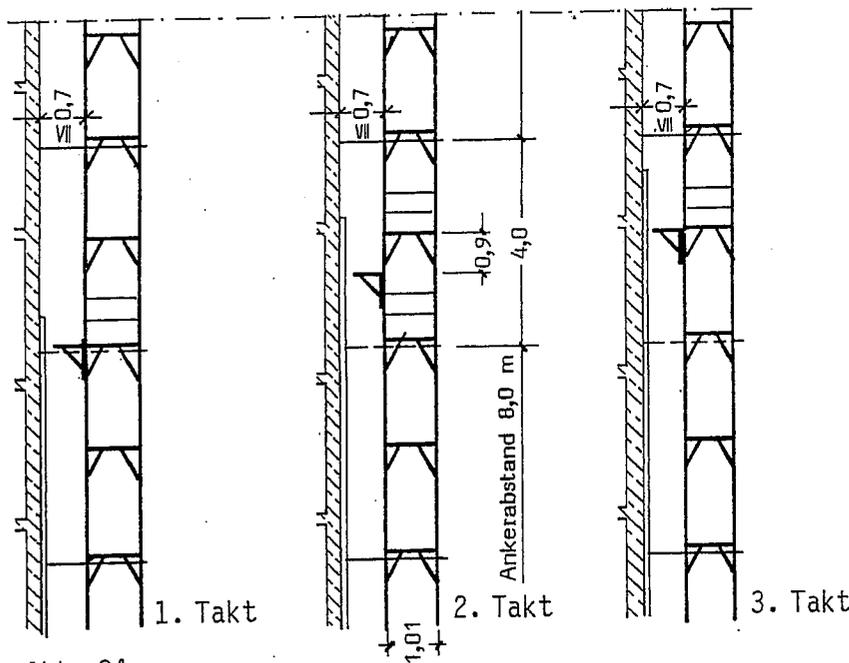


Abb. 84

**Maurertaktverfahren  
(Version 2)**  
Arbeitsebene im mittleren  
Gerüstbereich (siehe  
Seite 21).

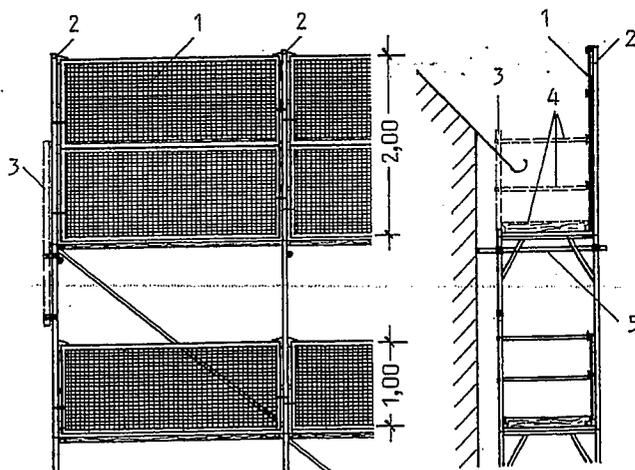


Abb. 85

### 5.7.1 Dachdeckerschutz

Schutzgitter können in Verbindung mit dem Dachdeckerpfosten, V-Rahmen oder Geländerpfosten eingesetzt werden. Sie werden über die Kippfinger gehängt und durch Riegel gesichert.

1. Schutzgitter am Dachdeckerpfosten,  $h = 2,00$  m, 2 Schutzgitter von der Gerüstinnenseite übereinanderhängen. Kopfseiten durch ca. 2 m lange Gerüstrohre, Drehkupplungen, Schutzgeländer quer und Bordbretter quer schließen. Gerüstverankerung oben durchlaufend.
2. Schutzgitter am V-Rahmen bzw. Geländerpfosten,  $h = 1,00$  m, von der Gerüstinnenseite über Kippfinger hängen; ersetzt den 3teiligen Seitenschutz.
3. Schutzgitter am V-Rahmen,  $h = 2,00$  m; 2 Schutzgitter von der Gerüstaußenseite übereinander mit Halbkupplungen 48 G (2 Stück je V-Rahmen) befestigen.

- 1 Schutzgitter
- 2 Dachdeckerpfosten 100
- 3 Gerüstrohr 2,00 m
- 4 Schutzgeländer quer/100 und Bordbrett quer/100 bzw. Seitenschutz 100-quer
- 5 Gerüstverankerung

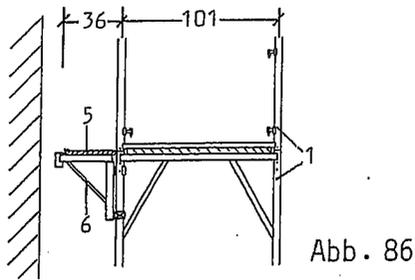


Abb. 86

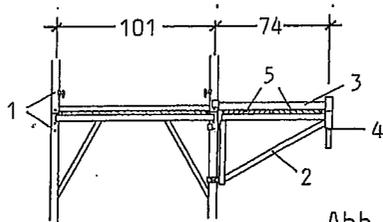


Abb. 87

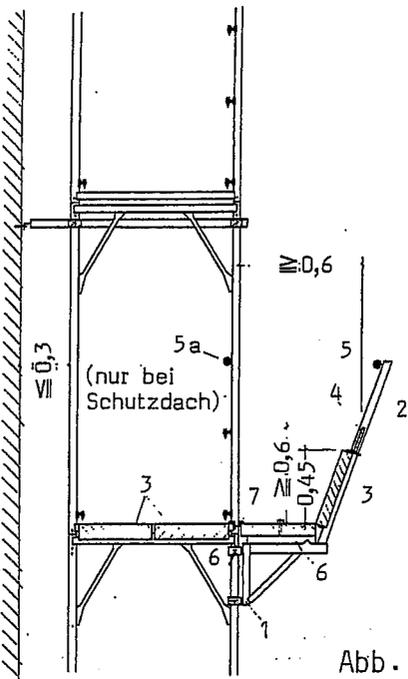


Abb. 88

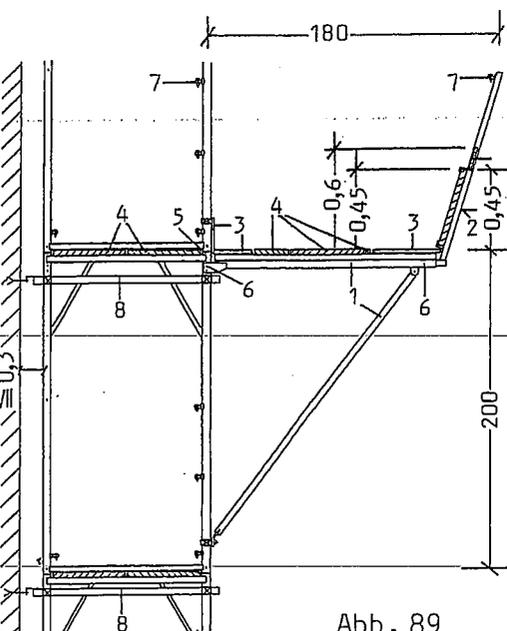


Abb. 89

### 5.8 Verbreiterungsbühne 35 bzw. 70

Die Verbreiterungskonsolen 35 und 70 aus dem Bosta 70-Programm können auch am Bosta 100-Gerüst angebaut werden. Die Abdeckung erfolgt mit Vollholzbohlen bzw. Stahlböden 32 cm breit. Die Befestigung der Konsolen am Gerüst ist gleich der der Verbreiterungskonsole 50.

max. Belastung der Verbr.-Bühne 35                      3 kN/m<sup>2</sup>  
 max. Belastung der Verbr.-Bühne 70                      2 kN/m<sup>2</sup>

- |                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1 Vertikalrahmen           | 5 Stahlböden oder Vollholzbohlen |
| 2 Verbreiterungskonsole 70 | 32 cm breit                      |
| 3 Konsolsicherung 70       | 6 Verbreiterungskonsole 35       |
| 4 Rahmenstecker            |                                  |

### 5.9 Schutzdach 0,6 m (Fanggerüst)

Die Schutzdachkonsole besteht aus Verbreiterungskonsole 50 und Konsolpfosten. Konsolpfosten mit Rahmenstecker gegen Herausfallen sichern. Im Bereich des Konsolpfostens wird die Vollholzbohle 250/50 und darauf ein Bordbrett eingelegt. Ansonsten erfolgt der Aufbau wie bei der Verbreiterungskonsole 50. Ohne Position 4 kann die Schutzdachkonsole auch als Fanggerüst eingesetzt werden (siehe Seite 24).

- |                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| 1 Verbreiterungskonsole 50 | 5 Schutzgeländer    |
| 2 Konsolpfosten            | 5a Schutzgeländer   |
| 3 Vollholzbohle 250/50     | 6 Rahmenstecker     |
| 4 Bordbrett                | 7 Zwischenabdeckung |

### 5.10 Schutzdach 1,80 m bzw. Beschickungsbühne

Die Bühnenkonsole oben am Vertikalrahmen mit Rahmenstecker befestigen und unten mittels Halbkupplung anschließen. Konsolpfosten in die Bühnenkonsole einschieben und mittels Rahmenstecker sichern.

Vollholzbohlen auflegen, Zwischenraum mit Zwischenabdeckung schließen. Die Beläge sind durch Belagsicherung gegen Abheben zu sichern.

Im Bereich des Schutzdaches Gerüst in Höhe der Einhäng- und Abstützstellen verankern (siehe Seite 24).

- |                        |                  |
|------------------------|------------------|
| 1 Bühnenkonsole        | 6 Rahmenstecker  |
| 2 Konsolpfosten        | 7 Schutzgeländer |
| 3 Belagsicherung       | 8 Gerüsthalter   |
| 4 Vollholzbohle 250/50 | 9 Bordbrett      |
| 5 Zwischenabdeckung    |                  |

### 5.11 Fanggerüst 1,80 m

Das Fanggerüst wird genauso aufgebaut wie das Schutzdach 1,80 m. Hierbei kann das Bordbrett entfallen (siehe Seite 23).

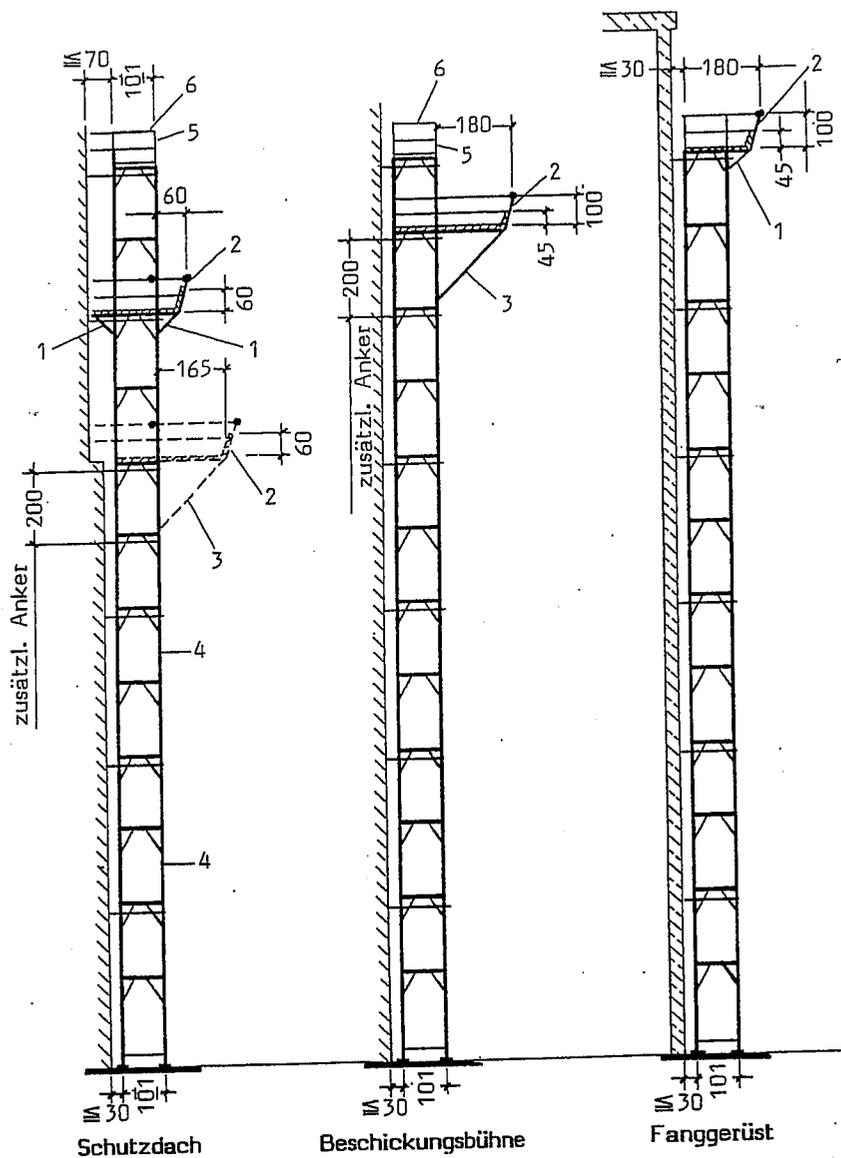


Abb. 90

- |                            |                                   |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 1 Verbreiterungskonsole 50 | 4 Vertikalrahmen                  |
| 2 Konsolpfosten            | 5 Geländerpfosten (Doppelpfosten) |
| 3 Bühnenkonsole            | 6 Schutzgeländer quer             |

### 5.12 Montage mit Ausgleichständer

Bei Verwendung von Ausgleichständern, die weiter als 50 cm unter den ersten Vertikalrahmen ausgezogen sind, ist ein Rohrkupplungsverband gem. Abb. 91 einzubauen.

- 1 Ausgleichständer
- 2 Gerüstrohre nach DIN 4420
- 3 Schutzgeländer vorn u. hinten
- 4 Gerüstverankerung

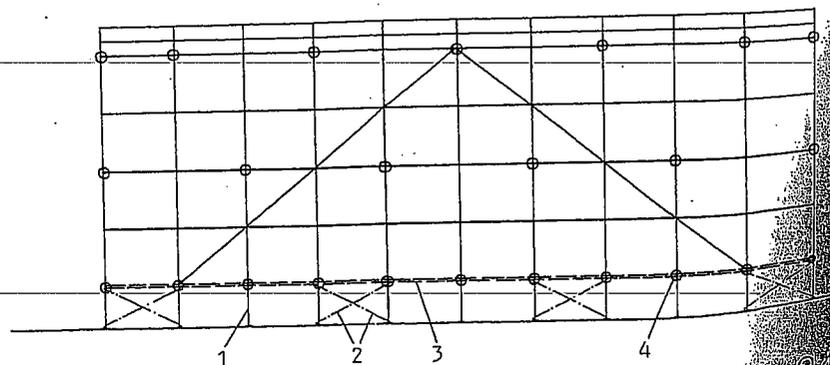
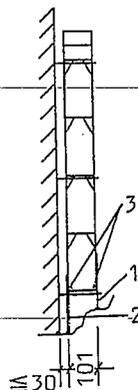


Abb. 91

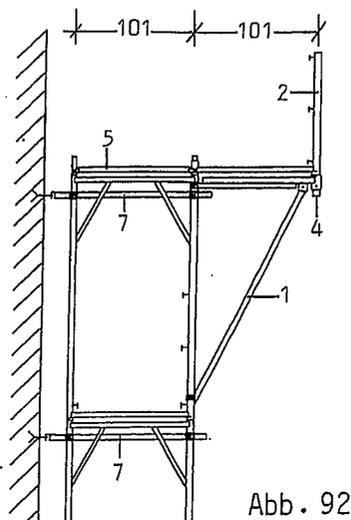


Abb. 92

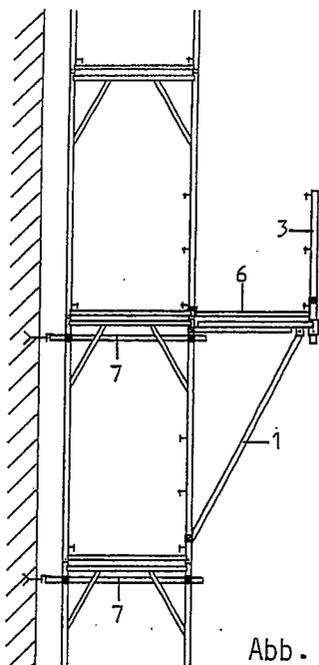


Abb. 93

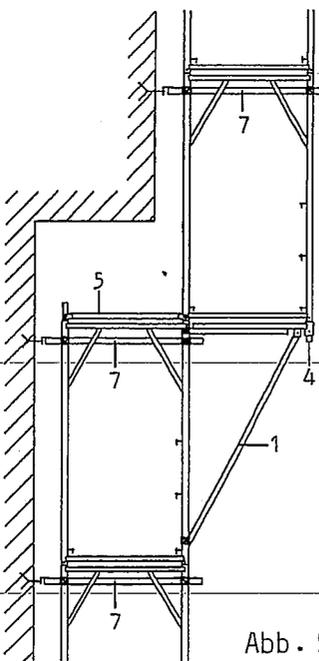


Abb. 94

### 5.13 Verbreiterungskonsole 100:

- 1) V-Konsolen in Höhe der obersten Gerüstbühne:  
Die Verbreiterungskonsolen 100 werden oben und unten mit den angeschweißten Halbkuppelungen am V-Rahmen befestigt. Die Beläge auf den V-Konsolen werden durch Geländerpfosten 100 und auf den V-Rahmen durch Abhebesicherung 100 gegen Abheben gesichert. Vorher Einsteckling kompl. in V-Konsole einbauen.  
Die Gerüstverankerung in Konsohlhöhe muß, wie dargestellt, an jedem Vertikalrahmen erfolgen.  
Die Belastung im Konsohbereich darf max.  $3 \text{ kN/m}^2$  betragen.
- 2) Verbreiterungskonsolen zwischen den Gerüstbühnen:  
Außen in den V-Konsolen werden zur Aufnahme des Seitenschutzes Einzelpfosten gesteckt. Die Sicherung gegen Abheben der H-Rahmen bzw. Vollholzbohlen erfolgt durch Belaghalter 100.  
Verankerung und Belastung wie oben.

1	Verbreiterungskonsole 100	Art.-Nr. 462 689
2	Geländerpfosten 100	Art.-Nr. 129 392
3	Einzelpfosten	Art.-Nr. 133 120
4	Einsteckling kompl.	Art.-Nr. 462 921
5	Abhebesicherung 100 (incl. Schrauben)	Art.-Nr. 434 932
6	Belaghalter 100	Art.-Nr. 462 656
7	Gerüstverankerung	

- 3) Verbreiterungskonsole 100 als Systemversatz:  
Einsteckling kompl. in V-Konsole einbauen. Sicherung der H-Rahmen bzw. Vollholzbohlen in Höhe des Versatzes erfolgt durch Abhebesicherung 100. Gerüstverankerung ist wie dargestellt in drei Höhen übereinander durchlaufend an jeden V-Rahmen anzubringen. Ober- und unterhalb kann die Verankerung wie üblich erfolgen.  
Die max. Gerüsthöhe oberhalb der Konsolen darf 10 m (5 Gerüstetagen) nicht überschreiten, wobei eine Gerüstetage mit  $3 \text{ kN/m}^2$  belastet werden darf.

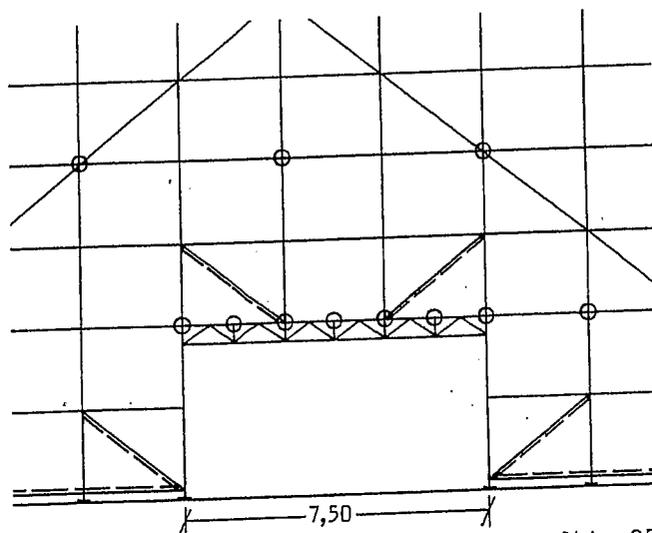
### 5.15 Überbrückungen:

#### Überbrückung 750:

(mit Querstäben Art.-Nr. 135 850)

Die Überbrückung besteht aus zwei Überbrückungsträgern 750 und zwei Querstäben.

Die Überbrückungsträger zwischen den Vertikalrahmen mit den Halbkupplungen anschrauben. Querstäbe einhängen und Vertikalrahmen einstecken. Die Gerüstfelder neben und über dem Überbrückungsträger sind (wie dargestellt) mit Diagonalen vorn und hinten auszurüsten. Weitere Diagonalen und Verankerungen können nötig werden; hierzu siehe Zulassung.



○ Verankerung

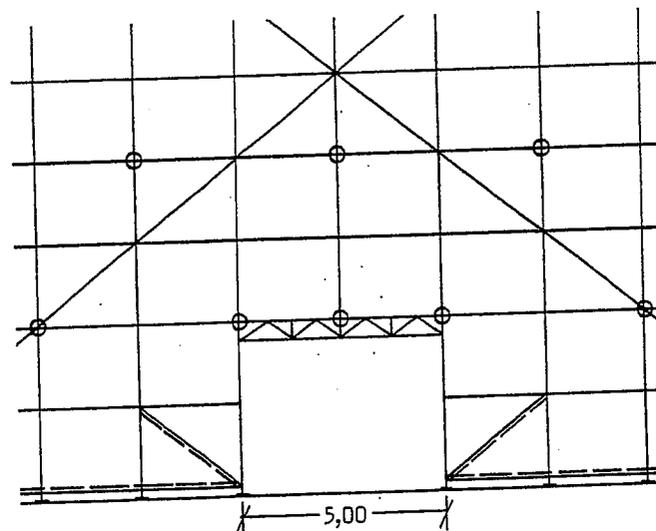
Abb. 95

#### Überbrückung 500:

(mit Querstab Art.-Nr. 135 850)

Die Überbrückung besteht aus zwei Überbrückungsträgern 500 und einem Querstab.

Montage wie Überbrückung 750.



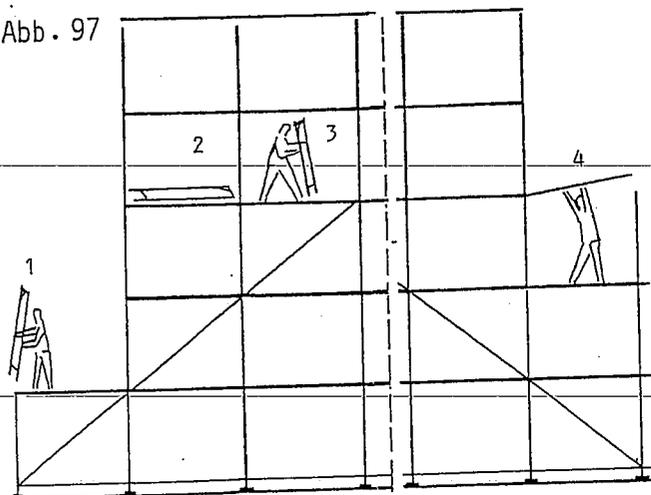
○ Verankerung

Abb. 96

#### Hinweis:

Überbrückung 750 (Art.-Nr. 135 770) und Überbrückung 500 (Art.-Nr. 135 780) sind auch im Bosta 70-Gerüst einsetzbar.

Abb. 97



### 5.16 Auf- und Abbau von Endfeldern

- 1: Abbau des freien Gerüstabschnittes
- 2 Demontiertes Gerüstmaterial
- 3 Transport des Gerüstmaterials
- 4 Anbau des neuen Gerüstabschnittes

Die Konstruktion der Vertikalrahmen und Beläge ermöglichen es, daß die Endfelder eines Fassadengerüsts senkrecht abgebaut werden können. Die Beläge lassen sich zu diesem Zweck durch Absenken des äußeren Endes aus dem Auflager herausnehmen. Dafür ist es erforderlich, den äußeren Vertikalrahmen etwas aus dem Lot zu drücken. Der Aufbau der montierten Gerüstteile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.17 Zulässige Normalkraft zul. N (kN) je  
Rahmenstiel für Vertikalrahmen 200

(Keine örtliche Bühnenlast als Belastung  
und keine Ausbretterung vorhanden.)

vertikaler Anker- abstand	Bereich	ohne Wind	mit Wind														
			HR 250			HR 300			RT 250			RT 300			VB 250		
			q [kN/m <sup>2</sup> ]			q [kN/m <sup>2</sup> ]			q [kN/m <sup>2</sup> ]			q [kN/m <sup>2</sup> ]			q [kN/m <sup>2</sup> ]		
			0,5	0,8	1,1	0,5	0,8	1,1	0,5	0,8	1,1	0,5	0,8	1,1	0,5	0,8	1,1
8,0 m versetzt	N	30,2	30,2	27,4	24,3	29,5	25,8	22,1	30,2	29,0	26,5	30,2	28,1	25,3	30,2	29,9	27,7
	F (50)	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3
4,0 m nicht versetzt	N	30,2	30,2	30,1	28,0	30,2	29,3	26,9	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2
	F (50)	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3
4,0 m versetzt	N	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2
	F (50)	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3
2,0 m	N	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2	30,2
	F (26,5)	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3	19,3
	F (50)	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3	18,3

N = Normalbereich

F (26,5) = Fußbereich mit Spindelfußplatte 26,5  
(siehe Seite 5).

F (50) = Fußbereich mit Spindelfußplatte 50  
(siehe Seite 5).

HR = Stahl-Horizontalrahmen (siehe Seite 4).

VB = Vollholzbohle (siehe Seite 4).

**5.18 Beispiele  
für zulässige Lastkonzentrationen  
mit Horizontalrahmen 250/100**

Der Horizontalrahmen 250/100 ist für eine flächenbezogene Ersatzlast von  $6 \text{ kN/m}^2$  ( $600 \text{ kp/m}^2$ ) bemessen (siehe Zulassung).

Dieses entspricht einer Beanspruchung des Horizontalrahmens 250/100 durch konzentrierte Einzellasten wie bildlich dargestellt von z.B.

- S = Steinpaket =  $2 \times 1,8 \text{ kN} = 3,6 \text{ kN}$
  - M = Mörtelkübel =  $1 \times 1,9 \text{ kN} = 1,9 \text{ kN}$
  - Mannlast =  $2 \times 1,0 \text{ kN} = 2,0 \text{ kN}$
- 7,5 kN (750 kp)**

**Fall 1:  
Lastkonzentration in Feldmitte**

**Fall 2:  
Lastkonzentration am Auflager**

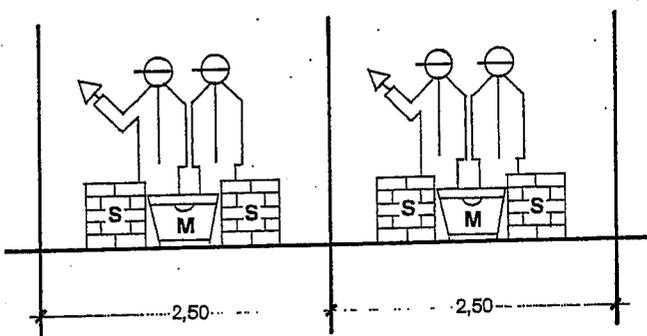
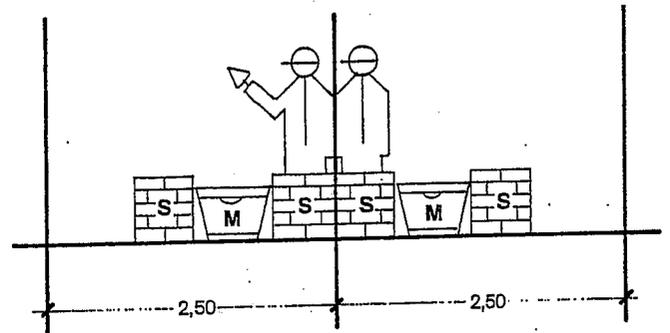


Abb. 98

Ansicht



Ansicht

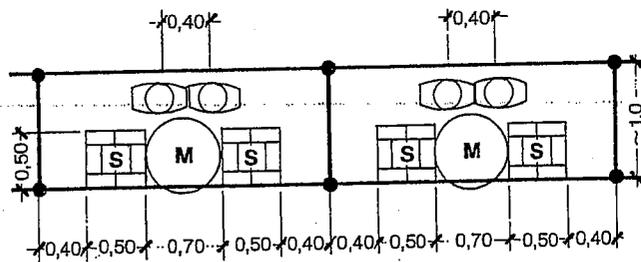
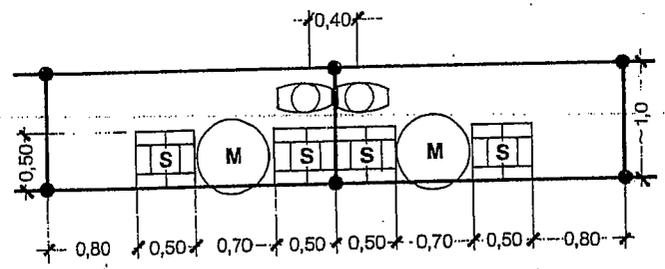


Abb. 99

Draufsicht



Draufsicht

## 6. Bosta 100-Fahrgerüst

Siehe hierzu gesonderte Unterlage:  
**Aufbau- und Verwendungsanleitung**  
**Bosta 100-Fahrgerüst**

Abb. 101

Mit den auf den Seiten 13 und 14 aufgeführten Bauteilen und dem serienmäßigen Bosta 100 Gerüstmaterial können Fahrgerüste erstellt werden. Die Ausführungen mit Leitergang sind berufsgenossenschaftlich geprüft. Die Lage der Bauteile ist in den Explosionszeichnungen auf den Seiten 31 u. 32 dargestellt. Der Zusammenbau des Ballastkastens ist in der gesonderten Aufbau- und Verwendungsanleitung für das Bosta 100-Fahrgerüst ausführlich beschrieben.

### Rollenfußriegel 70/100

ohne und mit Verlängerungen

- 1 Rollenfußriegel 70/100
- 2 Rollenfußriegel-Verlängerung 70/100
- 3 Aufstecker B 100
- 4 Lenkrolle 200/10
- 5 Schraube M10 x 30 MuZ
- 6 B 100-Vertikalrahmen

### Rollenfuß ohne Verlängerung für mittige Gerüste

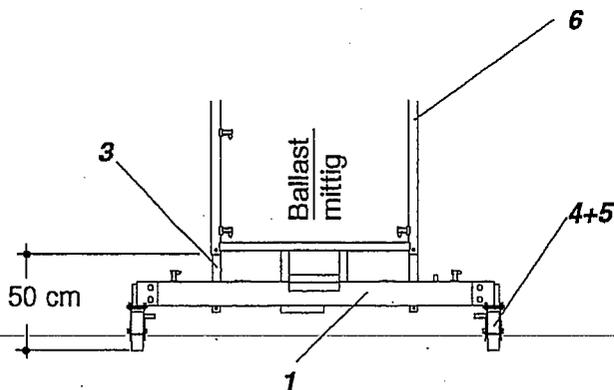


Abb. 100

### Rollenfußriegel mit einseitiger Verlängerung für einseitige Gerüste

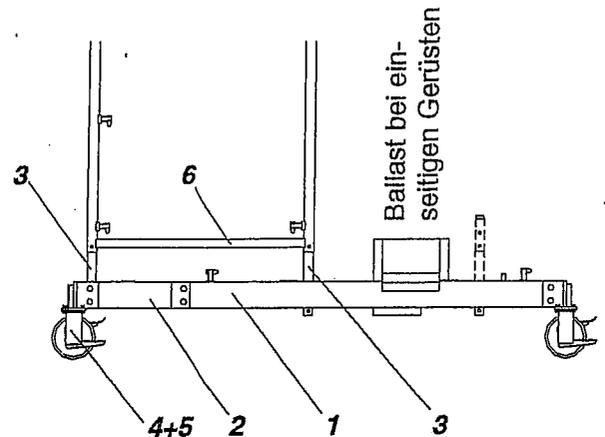
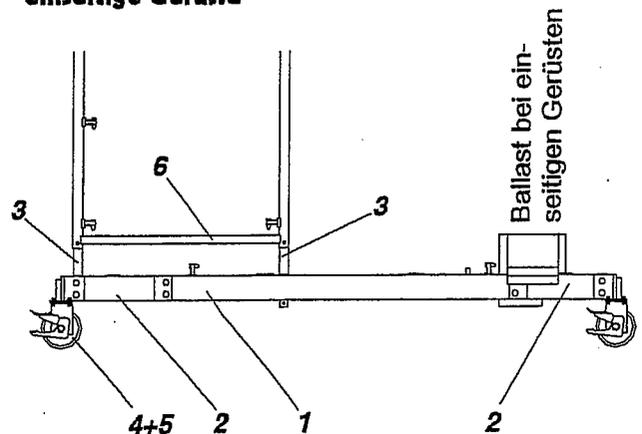


Abb. 102

### Rollenfußriegel mit beidseitiger Verlängerung für einseitige Gerüste



### Rollenfußriegel mit beidseitiger Verlängerung für mittige Gerüste und für Doppelgerüste

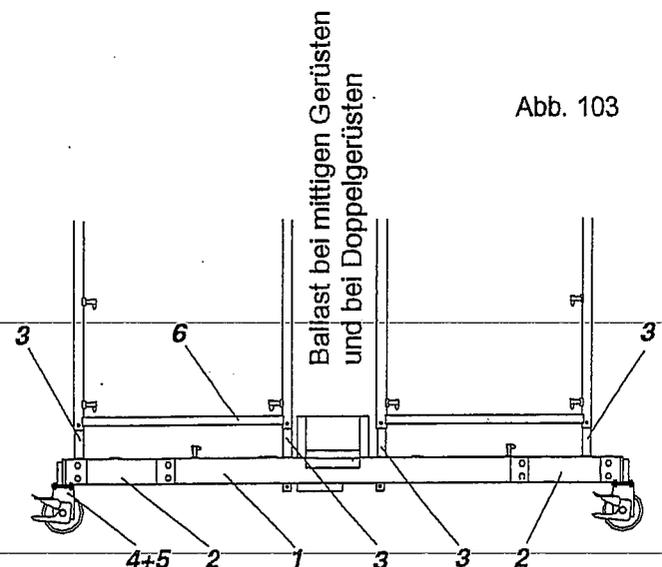
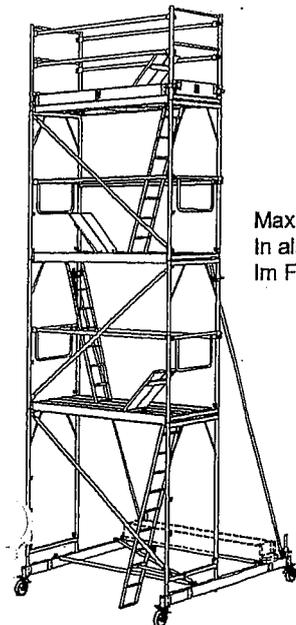


Abb. 103

## 6.1 Einseitiges Gerüst - Typ I

(wie dargestellt)



Max. Aufbauhöhe der obersten Arbeitsplattform:  
In allseits geschlossenen Räumen = 12,50m  
Im Freien = 9,45 m

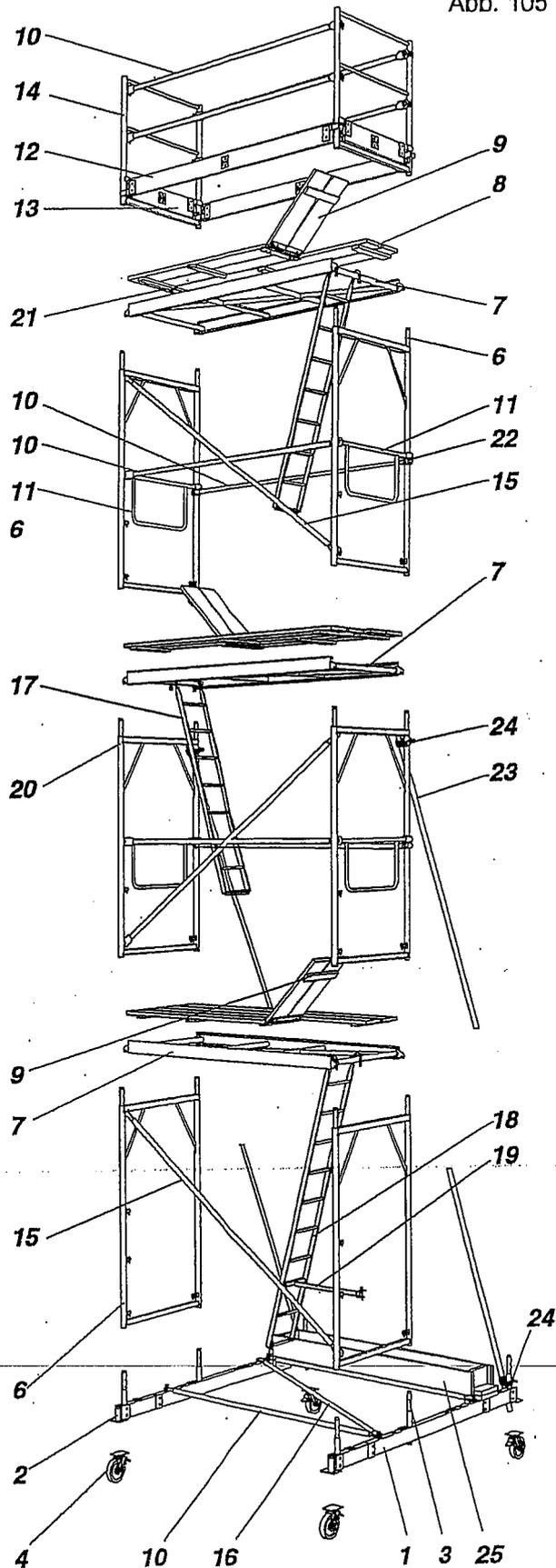
Abb. 104

Die zulässige Verkehrslast beträgt nach  
DIN 4420, 150 kg/m(GG2)

Das GS-Zeichen ist beantragt.

Es sind die sicherheitstechnischen Anforderungen der  
DIN 4422 und der UVV zu beachten.

Abb. 105



## 6.2 Mittiges Gerüst - Typ II

( nicht dargestellt)

Die Aufbaufolge ist bei einseitigen und mittigen  
Fahrgerüsten gleich.

- 1 Rollenfußriegel 70/100
- 2 Rollenfußriegel-Verlängerung 70/100
- 3 Aufstecker B 100
- 4 Lenkrolle 200/10
- 5 Rollenspindel, wahlweise
- 6 B-Vertikalrahmen 200/100
- 7 B-Horizontalrahmen 250/100-6
- Horizontalrahmenbelag
- Leitergangbelag 250
- 10 Schutzgeländer 250
- 11 Doppelgeländer 100 quer
- 12 Bordbrett 250
- 13 Bordbrett quer 100
- 14 Doppelpfosten 100 Q
- 15 Diagonale 200
- 16 Diagonale 150
- 17 Leiter 200 A
- 18 Anfangsleiter
- 19 Leiterbefestigung
- 20 Rahmenstecker
- 21 Belaghalter
- 22 Halbkupplung 48 G
- 23 Gerüstrohr (400/600)
- 24 Drehkupplung 48/48
- 25 Ballastkasten

Wahlweise kann die  
B-Rollenspindel einge-  
setzt werden.  
Mit je 4 Schrauben  
M10 x 30 MuZ  
befestigen.

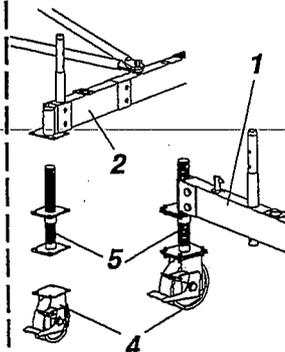


Abb. 106

Hünnebeck GmbH

Postfach 10 44 61, D-40855 Ratingen

Telefon (0 21 02) 9 37-1, Fax (0 21 02) 3 76 51

info@dz.huennebeck.com, www.huennebeck.com